

Stadt Haltern am See – Statistischer Jahresbericht 2005

Herausgeber: Stadt Haltern am See, Postfach 10 01 62, 45721 Haltern am See

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
1. Einleitung	7
1.1.1. Einleitung	7
2. Stadtgebiet	9
2.1.1. Geographische Angaben	9
2.1.2. Katasterfläche / Bodennutzung	10
3. Bevölkerung	9
3.1. Bevölkerungsfortschreibung	11
3.1.1. Bevölkerungsfortschreibung seit 1978	11
3.1.2. Bevölkerungsfortschreibung nach Ortsteilen	13
3.2. Bevölkerungsgliederung	15
3.2.1. Einwohner nach Altersgruppen	15
3.2.2. Nationalitäten der gemeldeten Ausländer	16
3.2.3. Bevölkerungsgliederung nach Ortsteil und Konfession	18
3.2.4. Bevölkerungsgliederung nach Ortsteil und Geschlecht	19
3.2.5. Bevölkerungsgliederung nach Ortsteil und Familienstand	20
3.2.6. Anteil der Ausländer an der Wohnbevölkerung	20
3.3. Standesamtliche Nachrichten	15
3.3.1. Eheschließungen / Ehescheidungen	21
3.3.2. Geburten und Sterbefälle	23
3.4. Bevölkerungsdichte	25
3.4.1. Bevölkerungsdichte nach Ortsteilen (Quelle: Ordnungsamt)	25
3.4.2. Wohnbevölkerung im Kreis Recklinghausen (Quelle: Statistisches Landesamt NRW - www.lids.nrw.de)	26
3.5. Meldewesen	25
3.5.1. Tätigkeiten des Meldeamtes	27
3.6. Sonstige Ordnungsangelegenheiten	27
3.6.1. Fundsachen	29
4. Arbeit und Wirtschaft	30
4.1. Gewerbe	30
4.1.1. Gewerbebetriebe, An- und Abmeldungen, Konzessionierte Betriebe	30
4.1.2. Handwerksbetriebe	32

4.1.3.	Industriebetriebe	33
4.1.4.	Sonstige Gewerbeangelegenheiten	34
4.2.	Sozialversicherungspflichtige Pendler	35
4.2.1.	Sozialversicherungspflichtige Pendler am 30.06. (Quelle: Arbeitsamt Recklinghausen / Landesarbeitsamt)	35
4.2.2.	Sozialversicherungspflichtige Pendler nach Branchen / Sektoren zum 30.06. (Quelle: Arbeitsamt Recklinghausen / Landesarbeitsamt)	36
4.3.	Arbeitslose	37
4.3.1.	Arbeitslose (Quelle: Arbeitsamt Recklinghausen)	37
4.4.	Forstwirtschaft / Kosten (Quelle: Amt für Planung und Umwelt)	38
5.	Öffentliche Einrichtungen, Ver- und Entsorgung	38
5.1.	Feuerwehr/Rettungsdienst (Quelle: Ordnungsamt)	39
5.1.1.	Freiwillige Feuerwehr – Mitglieder	39
5.1.2.	Ausrüstung	40
5.1.3.	Einsätze und Techn. Hilfeleistungen	41
5.1.4.	Techn. Hilfeleistungen im Einzelnen	43
5.1.5.	Vorbeugender / Abwehrender Brandschutz	44
5.1.6.	Rettungsdienst (Einsätze, Transporte, Fahrzeuge)	46
5.2.	Baubetriebshof	49
5.2.1.	Personal- und Fahrzeugbestand / Kosten	49
5.3.	Abwasserwirtschaft – Einrichtungen / Kosten	51
5.3.1.	Abwasserwirtschaft – Einrichtungen / Kosten (Quelle: Eigenbetrieb Stadtentwässerung)	51
5.4.	Wasserwirtschaft - Kosten	53
5.4.1.	Wasserwirtschaft – Kosten	53
5.5.	Ver- und Entsorgung	54
5.5.1.	Abfallbeseitigung - Gefäße, Abfallaufkommen, Entsorgungseinrichtungen, Kosten	54
5.5.2.	Strom- und Gasverbrauch (Quelle: Stadtwerke GmbH)	58
5.5.3.	Wasserverbrauch (Quelle: Gelsenwasser AG)	60
6.	Sozial- und Gesundheitswesen	54
6.1.	Allgemeine Sozialhilfe	61
6.1.1.	Fallzahlen (jeweils im Dezember)	61
6.1.2.	Sozialhilfeaufwendungen und –Einnahmen (ab 2005 ohne SBG II)	63
6.1.3.	Förderung der Freien Wohlfahrtspflege	65
6.2.	Versicherungen	66
6.2.1.	Arbeiter- und Angestelltenversicherungen	66
6.3.	Altenhilfeeinrichtungen und Kosten	68
6.3.1.	Altenhilfeeinrichtungen und Kosten	68
6.4.	Sonstige Sozialleistungen - Schwerbehindertenausweise und Vergünstigungen bei Rundfunk- und Telefongebühren	69
6.4.1.	Sonstige Sozialleistungen - Schwerbehindertenausweise und Vergünstigungen bei Rundfunk- und Telefongebühren	69

6.5.	Grundsicherungsleistungen	71
	6.5.1. Grundsicherungsleistungen (jeweils im Dezember)	71
6.6.	Obdachlosigkeit	72
	6.6.1. Obdachlosigkeit	72
6.7.	Jugendhilfe	73
	6.7.1. Einrichtungen	73
	6.7.2. Kindergärten	74
	6.7.3. Kindertagesstätten	75
	6.7.4. Öffentliche Jugendhilfe	76
	6.7.5. Ausgaben für die Jugendhilfe aus öffentlichen Mitteln (in Euro; ohne Investitionen)	78
6.8.	Gesundheitsfürsorge	79
	6.8.1. Praktizierende Ärzte, Heilpraktiker, Apotheken und Krankenhäuser (Quelle: Kreis Recklinghausen, Gesundheitsamt)	79
	6.8.2. Gesundheitsfürsorge / Schädlingsbekämpfung (Quelle: Kreis Recklinghausen, Gesundheitsamt)	80
6.9.	Friedhofswesen	81
	6.9.1. Friedhofswesen	81
7.	Schulwesen	83
	7.1.1. Schulen	83
	7.1.2. Betreuungsangebot an Schulen	84
	7.1.3. Schülerstatistik seit 1982	85
	7.1.4. Einschulungen und Abgänge	87
	7.1.5. Übergänge zu weiterführenden Schulen	88
	7.1.6. Übergänge von Grundschulen seit 1981	88
	7.1.7. Kostenübersicht	90
8.	Verkehrswesen	91
	8.1.1. Straßen und Radwege / Kosten	91
	8.1.2. Zugelassene Kraftfahrzeuge / Führerscheine (Quelle: Kreis Recklinghausen, Straßenverkehrsamt)	92
	8.1.3. Verkehrsrechtliche Verwarnungen / Erlaubnisse etc.	93
	8.1.4. Parkraum	94
	8.1.5. Verkehrsunfallstatistik im Bereich der Stadt Haltern am See (Quelle: Polizeipräsidium Recklinghausen)	96
9.	Bau- und Wohnungswesen	91
	9.1.1. Tätigkeiten des Amtes für Bauen und Bauaufsicht	97
	9.1.2. Wohnungswesen	98
	9.1.3. Wohnungsbauförderung	99
	9.1.4. Wohngeld	100
10.	Kultur- und Freizeiteinrichtungen	97
10.1.	Musikschule	104
	10.1.1. Lehrer, Schüler, Kosten	104
	10.1.2. Schülerstatistik nach Unterrichtsfächern	105

10.1.3.	Instrumentalunterricht	107
10.1.4.	Öffentliche Veranstaltungen	108
10.2.	Stadtbücherei	109
10.2.1.	Allgemeines Stadtbücherei	109
10.2.2.	Bestandsstatistik Stadtbücherei	110
10.2.3.	Benutzer- und Besucherstatistik Stadtbücherei	111
10.2.4.	Ausleihstatistik Stadtbücherei	112
10.2.5.	Schulbücherei	113
10.3.	Volkshochschule	114
10.3.1.	Entwicklung des Weiterbildungsangebotes	114
10.3.2.	Kurse / Seminare / Einzelveranstaltungen	115
10.4.	Kulturelle Veranstaltungen	116
10.4.1.	Kulturelle Veranstaltungen	116
10.5.	Westfälisches Römermuseum	118
10.5.1.	Westfälisches Römermuseum	118
10.6.	Denkmalschutz - Objekte	119
10.6.1.	Denkmalschutz – Objekte	119
10.7.	Bodendenkmalschutz – Flächen	122
10.7.1.	Bodendenkmalschutz – Flächen	122
10.8.	Archivalien	124
10.8.1.	Archivalien	124
10.9.	Sport	125
10.9.1.	Sportstätten	125
10.9.2.	Bäder	127
10.9.3.	Besucherstatistik	128
10.9.4.	Sportabzeichen seit 1980	129
10.9.5.	Mitgliederzahlen der Halterner Sportvereine	131
10.9.6.	Mitgliederzahlen der Halterner Sportvereine im Vergleich zu den Einwohnerzahlen	134
10.9.7.	Erlaubnisscheine (Boote, Fischerei, Jugendherbergsausweise)	136
10.10.	Kinderspiel- und Bolzplätze	137
10.10.1.	Kinderspiel- und Bolzplätze	137
10.11.	Kostenübersicht Unterhaltung und Neubau städtischer Einrichtungen	138
10.11.1.	Kostenübersicht Unterhaltung und Neubau städtischer Einrichtungen	138
10.12.	Fremdenverkehr	139
10.12.1.	Einrichtungen	139
10.12.2.	Übernachtungsmöglichkeiten	140
10.12.3.	Touristische Anfragen	141

10.12.4.	Ankünfte, Übernachtungen, durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in den Betrieben mit mehr als 9 Betten (ohne Dauercampingplatz)	142
11.	Kommunale Finanzen und Steuern	143
11.1.	Haushalt	143
11.1.1.	Einnahmen / Ausgaben	143
11.1.2.	Ergebnisse der Haushaltsrechnung nach Einzelplänen in Euro	144
11.2.	Abgaben und Steuern	145
11.2.1.	Abgaben und Steuern	145
11.3.	Tätigkeiten der Stadtkasse	148
11.3.1.	Tätigkeiten der Stadtkasse	148
12.	Rechtswesen	150
12.1.1.	Streitverfahren	150
13.	Rat der Stadt und Repräsentationen	150
13.1.	Rat der Stadt und Repräsentationen	151
13.1.1.	Bürgermeister und Fraktionsvorsitzende	151
13.1.2.	Zusammensetzung des Rates	152
13.1.3.	Sitzungen des Rates und der Ausschüsse	153
13.1.4.	Ehrungen / Jubiläen	154
13.2.	Partner- und Patenschaften	155
13.2.1.	4. Batterie des Artillerieaufklärungsbataillon 113	155
13.2.2.	Roost-Warendin / Frankreich	156
13.2.3.	Heimatkreis St. Annaberg / Oberschlesien / Polen	157
13.2.4.	St. Veit an der Glan / Kärnten / Österreich	158
13.2.5.	Rochford / Essex / Großbritannien	159
14.	Stadtverwaltung	161
14.1.	Aufbau, Dienststellen, Einrichtungen	161
14.1.1.	Aufbauorganisation	161
14.1.2.	Dienststellen	162
14.1.3.	Beschäftigte	164
14.1.4.	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	165
14.2.	Gleichstellungsstelle	167
14.2.1.	Aufgaben und Ansprechpartner	167
14.2.2.	Statistik 2005	169
14.2.3.	Veranstaltungen 2005	170
14.3.	Wahlen	172
14.3.1.	Wahlen	172
15.	Zuständige Gerichte	174
15.1.1.	Zuständige Gerichte	174

16.	Sonstige Behörden	174
	16.1.1. Sonstige Behörden	175
17.	Jahreschronik	176
	17.1.1. Jahreschronik	176
18.	Hilfseintrag	185

1. Einleitung

1.1.1. Einleitung

Haltern am See ist eine geschichtsträchtige, mittlere kreisangehörige Stadt, gelegen am nördlichsten Punkt der Lippe, eingebettet in die Waldgebiete Hohe Mark, Haard und Borkenberge.

Nach dem Selbstwertgefühl ihrer Einwohner ordnet sich Haltern am See dem Münsterland zu, tatsächlich gehört die Stadt seit 1929 zum Kreis Recklinghausen, denn schon damals glaubte man, dass die Nordwanderung des Bergbaus Haltern am See sehr bald erreichen würde.

Das heutige Stadtgebiet entstand im Rahmen der kommunalen Gebietsreform in Nordrhein-Westfalen im Jahre 1975. Damals wurden die Stadt und das Amt Haltern, bestehend aus den Gemeinden Kirchspiel Haltern (Holtwick, Lavesum und Sythen), Hullern und Lippramsdorf zusammengelegt und erfuhren südlich der Lippe eine Erweiterung um die Gemeinde Flaesheim (früher zum Amt Datteln gehörig) sowie Hamm-Bossendorf (Teile der Gemeinde Hamm, früher zum Amt Marl gehörig).

Die Zuordnung südlich der Lippe gelegener Ortsteile zu Haltern bedeutete die Überschreitung einer Jahrhunderte alten Grenze, einer Grenze, die im 13. Jahrhundert Anlass und Voraussetzung für die Verleihung der Stadtrechte an Haltern durch den Landesherrn und Fürsten Bischof von Münster, Eberhard von Diest, war.

Im Bewusstsein vieler alteingesessener Halterner vollzog sich die Stadterweiterung nach Süden in die Haard hinein nur sehr langsam, viele „entdeckten“ diesen Teil des Stadtgebietes erst nach und nach. Dabei sind die Verflechtungen Halterns mit dem industriellen Ballungsraum Ruhrgebiet seit Jahrzehnten sehr eng.

Seit 1908 gab es in Haltern eine Pumpstation zur Förderung von Trinkwasser für das nördliche Ruhrgebiet. Die Wassergewinnung ist stetig ausgebaut worden, sie verhalf der Stadt zu ihrer schmückenden Bezeichnung „Haltern am See“ und hat mit der Vollendung des Hullerner Sees im Jahr 1985 ihren vorläufigen Endpunkt erreicht.

Auf der Basis der geologischen Formation der Halterner Sande steht in Haltern am See eines der größten Wasserwerke Europas für die Versorgung von mehr als einer Million Menschen und der Industrie dieses Raumes mit Trink- und Brauchwasser.

Ein Nebeneffekt der flächenintensiven Wasserwirtschaft ist der gestiegene Erholungswert der Halterner Landschaft, die, frei von Industrie, an Anziehungskraft auf Besucher und Einheimische durch die Anlage der Seen noch zugenommen hat.

Die bevorzugte naturräumliche Lage beschert der Stadt Haltern am See einen stetigen Zuzug von Neubürgern und wachsende Einwohnerzahlen im Gegensatz zum landesweiten Trend.

Doch nicht allein die Vorzüge des Wohnwertes machen die Beliebtheit Halterns aus. Hinzu kommen die hervorragenden Verkehrsanbindungen über die Landstraße 551 und die Bundesstraße 58 sowie die Autobahn 43.

Darüber hinaus liegt Haltern am See an der Eisenbahnstrecke Wanne-Eickel - Münster - Bremen und ist einbezogen in den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr.

Die schnelle Erreichbarkeit der großen Städte des industriellen Ballungsraumes bringt es mit sich, dass Haltern am See als attraktive Wohnstadt etwa 7.300 Berufspendler aufweist, die ihre Arbeitsstätte außerhalb des Gebietes ihrer Heimatstadt aufsuchen.

Im Hinblick auf diese Gegebenheiten entstehen für Haltern am See Verpflichtungen zur allgemeinen Daseinsfürsorge zugunsten ihrer Bürger, denen sich die Stadt auch stellt und durch konsequente Weiterentwicklung der Infrastruktur, z.B. im Geschäftsangebot und im Wohnbereich, aber auch durch Kulturveranstaltungen und den Ausbau der Schulen, Kindergärten und Freizeitanlagen, entspricht.

Durch verkehrsberuhigende Maßnahmen und gezielte Stadtbildpflege, nicht nur in der Innenstadt, erhöht sich die Attraktivität des Geschäftsangebotes und steigert zugleich die Identifikation der Bürger mit „ihrer Stadt“.

Das alles dies in Anpassung an eine wachsende Wohnbevölkerung und zunehmend sich ausbreitende Freizeitgesellschaft bleibt, ist der Wunsch und die Aufgabe aller Verantwortlichen in Haltern am See.

2. Stadtgebiet
2.1.1. Geographische Angaben

Geographische Lage

7° 11' östlich Greenwich
 51° 45' nördlich des Äquators

Stadtgrenzen

im Norden und Nordosten	Stadt Dülmen
im Osten	Stadt Lüdinghausen
im Südosten	Stadt Datteln und Stadt Olfen
im Süden	Stadt Oer-Erkenschwick
im Süden und Südwesten	Stadt Marl
im Westen	Stadt Dorsten
im Norden und Nordwesten	Gemeinde Reken

Höhenlage

Höchster Punkt:	Waldbeerenberg (Fernsehturm) 145,9 m über NN
Niedrigster Punkt:	Lippetal (Hamm-Bossendorf) 33,8 m über NN

Flächengröße

Gesamtfläche 2005	15.848,13 ha
-------------------	--------------

Größte Ausdehnung des Stadtgebietes

von Norden nach Süden	ca. 14 km
von Osten nach Westen	ca. 19 km

Wasserflächen	Fläche	Wassertiefe	Stauvolumen
Halterner Stausee	2,51 km ² (Nordbecken) 0,56 km ² (Südbecken)	7 - 15 m	20,5 Mio m ³
Talsperre Hullern	1,50 km ²	8 m	11,0 Mio m ³

2.1.2. Katasterfläche / Bodennutzung

Katasterflächen nach Ortsteilen

	Fläche in ha
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	1.881,21 ha
Ortsteil Flaesheim	1.332,70 ha
Ortsteil Hamm-Bossendorf	1.021,53 ha
Ortsteil Holtwick	1.714,04 ha
Ortsteil Hullern	1.617,67 ha
Ortsteil Lavesum	3.042,31 ha
Ortsteil Lippramsdorf	1.977,28 ha
Ortsteil Sythen	3.261,39 ha
insgesamt	15.848,13 ha

Gliederung der Gesamtfläche nach Nutzungsarten

	Fläche in ha
Gebäude- und Freiflächen einschl. Wohn-, Gewerbe- und Industriegebäude und –flächen	1.224,48 ha
Betriebsflächen und Abbauland	414,40 ha
Erholungsflächen und Grünanlagen	124,28 ha
Verkehrsflächen einschl. Straßen, Wege und Plätze	896,26 ha
Landwirtschaftl. Flächen, Moor und Heide	5.236,79 ha
Waldflächen	6.986,56 ha
Wasserflächen	899,92 ha
Flächen mit anderer Nutzung und Umland	65,44 ha
insgesamt	15.848,13 ha

3. Bevölkerung
3.1. Bevölkerungsfortschreibung
3.1.1. Bevölkerungsfortschreibung seit 1978

Stichtag	Einwohner insgesamt	davon Ausländer
31.12.1978	31.272	424
31.12.1979	31.627	433
31.12.1980	31.797	491
31.12.1981	32.060	512
31.12.1982	32.123	529
31.12.1983	32.016	479
31.12.1984	32.298	481
31.12.1985	32.645	486
31.12.1986	32.946	562
31.12.1987	33.007	557
31.12.1988	33.203	589
31.12.1989	33.624	687
31.12.1990	34.164	775
31.12.1991	34.791	1.223
31.12.1992	35.247	1.502
31.12.1993	35.323	1.355
31.12.1994	35.369	1.299
31.12.1995	35.615	1.335
31.12.1996	35.927	1.422

31.12.1997	36.291	1.472
31.12.1998	36.477	1.350
31.12.1999	36.699	1.290
31.12.2000	36.849	1.186
31.12.2001	37.053	1.173
31.12.2002	37.487	1.137
31.12.2003	37.711	1.111
31.12.2004	37.982	1.089
31.12.2005	38.116	1.016

- 1.
- 2.

3.1.2. Bevölkerungsfortschreibung nach Ortsteilen

Stichtag	Stadtmitte	Hamm-Bossendorf	Lavesum	Flaesheim	Sythen	Lippramsdorf	Hullern	Holtwick
31.12.1980	17.238	1.216	1.307	1.593	4.541	3.410	1.562	930
31.12.1981	17.367	1.190	1.326	1.607	4.580	3.400	1.657	933
31.12.1982	17.340	1.171	1.324	1.604	4.591	3.417	1.742	934
31.12.1983	17.242	1.170	1.324	1.605	4.585	3.407	1.750	933
31.12.1984	17.347	1.158	1.384	1.614	4.599	3.450	1.808	938
31.12.1985	17.522	1.152	1.392	1.587	4.588	3.433	1.922	905
31.12.1986	17.668	1.211	1.399	1.633	4.637	3.506	1.975	917
31.12.1987	17.718	1.218	1.399	1.630	4.652	3.492	1.982	916
31.12.1988	17.883	1.233	1.407	1.640	4.639	3.471	2.032	898
31.12.1989	18.044	1.244	1.432	1.642	4.758	3.545	2.074	885
31.12.1990	18.461	1.211	1.440	1.672	4.821	3.589	2.083	887
31.12.1991	18.822	1.240	1.486	1.688	4.912	3.649	2.112	882
31.12.1992	19.168	1.283	1.519	1.685	4.912	3.622	2.186	863
31.12.1993	19.096	1.271	1.532	1.699	4.976	3.610	2.262	877
31.12.1994	18.976	1.282	1.559	1.709	5.026	3.650	2.298	869
31.12.1995	19.123	1.282	1.599	1.676	5.100	3.647	2.308	865
31.12.1996	19.216	1.295	1.626	1.681	5.153	3.698	2.344	896
31.12.1997	19.291	1.312	1.622	1.707	5.290	3.708	2.450	893
31.12.1998	19.323	1.326	1.623	1.743	5.375	3.729	2.462	883
31.12.1999	19.394	1.348	1.641	1.825	5.445	3.661	2.485	900
31.12.2000	19.265	1.291	1.667	1.874	5.621	3.765	2.472	894

31.12.2001	19.316	1.432	1.654	1.884	5.622	3.812	2.437	896
31.12.2002	19.423	1.793	1.673	1.861	5.624	3.797	2.437	879
31.12.2003	19.448	1.918	1.688	1.892	5.701	3.763	2.430	871
31.12.2004	19.737	2.004	1.688	1.877	5.668	3.720	2.404	884
31.12.2005	19.852	2.041	1.685	1.866	5.667	3.751	2.400	854

3.2. Bevölkerungsgliederung

3.2.1. Einwohner nach Altersgruppen

Altersgruppe	Einwohner insgesamt	Deutsche	Ausländer
unter 5	1.692	1.658	34
5 - 9	2.126	2.078	48
10 - 14	2.058	1.998	60
15 - 19	2.183	2.106	77
20 - 24	1.856	1.773	83
25 - 29	1.797	1.668	129
30 - 34	2.147	2.038	109
35 - 39	3.301	3.204	97
40 - 44	3.518	3.437	81
45 - 49	3.144	3.056	88
50 - 54	2.635	2.561	74
55 - 59	2.331	2.286	45
60 - 64	2.027	1.991	36
65 - 69	2.452	2.434	18
70 - 74	1.753	1.740	13
75 - 79	1.473	1.465	8
80 - 84	998	990	8
85 - 89	407	400	7
90 - 94	174	174	0
95 - 99	40	39	1
100 - 107	5	5	0

3.2.2. Nationalitäten der gemeldeten Ausländer

Länder der EU		Übriges Europa		Amerika		Afrika		Asien		Australien	
Belgien	7	Albanien	--	Brasilien	15	Ägypten	4	Afghanistan	21	Australien	--
Dänemark + Faröer	1	Algerien	1	Dominik. Republik	3	Äthiopien	1	Armenien	1		
Estland	4	Belarus	1	Kanada	2	Gabun	1	Aserbaidshan	1		
Finnland	4	Bosnien- Herzegowina	14	Kolumbien	1	Guinea	1	China	3	Ungeklärt	53
Frankreich	12	Bulgarien	3	Kuba	6	Kamerun	2	Indien	2		
Griechenland	29	ehem. Jugoslawien	36	Paraguay	1	Kenia	1	Irak	1	Staatenlos	1
Irland	1	Georgien	--	Peru	1	Kongo, Dem. Republik	--	Iran	7		
Italien	107	Kroatien	20	Uruguay	1	Liberia	4	Israel	--		
Lettland	--	Mazedonien	5	USA	13	Marokko	1	Japan	4		
Litauen	5	Moldawische Republik	1	Venezuela	3	Nigeria	1	Kasachstan	17		
Malta	1	Rumänien	4			Südafrika	1	Korea, Republik	1		
Niederlande	86	Russische Föderation	40			Tansania, Ver. Republik	1	Libanon	15		
Österreich	32	Schweiz	5			Togo	5	Malaysia	5		
Polen	55	Serbien und Montenegro	112			Tunesien	1	Nepal	3		
Portugal	38	Türkei	83					Pakistan	4		
Schweden	5	Ukraine	10					Philippinen	4		
Slowakei	3							Sri Lanka	17		
Slowenien	2							Syrien	8		

Spanien	8				Thailand	20	
Tschechische Republik	6				Vietnam	1	
Ungarn	2				Sonstige Asiat. Staat.	1	
Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	13						
Zypern	--						
Insgesamt:					1.016		

- 3.
- 4.

3.2.3. Bevölkerungsgliederung nach Ortsteil und Konfession

Ortsteil	katholisch	evangelisch	Sonstige / ohne Konfession
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	12.405	4.050	3.397
Ortsteil Hamm-Bossendorf	1.257	432	352
Ortsteil Lavesum	1.185	271	229
Ortsteil Flaesheim	1.174	392	300
Ortsteil Sythen	3.668	1.190	809
Ortsteil Lippramsdorf	2.497	737	517
Ortsteil Hullern	1.446	514	440
Ortsteil Holtwick	620	146	88
insgesamt	24.252	7.732	6.132

3.2.4. Bevölkerungsgliederung nach Ortsteil und Geschlecht

Ortsteil	männlich		weiblich	
	2004	2005	2004	2005
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	9.493	9.555	10.244	10.297
Ortsteil Hamm-Bossendorf	991	1.001	1.013	1.040
Ortsteil Lavesum	854	860	834	825
Ortsteil Flaesheim	929	929	948	937
Ortsteil Sythen	2.767	2.778	2.901	2.889
Ortsteil Lippramsdorf	1.833	1.846	1.887	1.905
Ortsteil Hullern	1.189	1.182	1.215	1.218
Ortsteil Holtwick	429	415	455	439
insgesamt	18.485	18.566	19.497	19.550

3.2.5. Bevölkerungsgliederung nach Ortsteil und Familienstand

Ortsteil	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	getr. lebend
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	7.506	9.330	1.566	1.163	287
Ortsteil Hamm-Bossendorf	794	1.028	117	77	25
Ortsteil Lavesum	637	836	105	85	22
Ortsteil Flaesheim	625	994	120	96	31
Ortsteil Sythen	2.049	2.963	357	241	57
Ortsteil Lippramsdorf	1.323	2.045	213	136	34
Ortsteil Hullern	875	1.229	136	130	30
Ortsteil Holtwick	305	425	85	32	7
insgesamt	14.114	18.850	2.699	1.960	493

3.2.6. Anteil der Ausländer an der Wohnbevölkerung

Ortsteil	Einwohner	Ausländer	in %
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	19.852	791	4,0
Ortsteil Hamm-Bossendorf	2.041	21	1,0
Ortsteil Lavesum	1.685	21	1,2
Ortsteil Flaesheim	1.866	28	1,5
Ortsteil Sythen	5.667	70	1,2
Ortsteil Lippramsdorf	3.751	50	1,3
Ortsteil Hullern	2.400	31	1,3
Ortsteil Holtwick	854	4	0,5
insgesamt	38.116	1.016	2,7

3.3. Standesamtliche Nachrichten

3.3.1. Eheschließungen / Ehescheidungen

Eheschließungen

	Männer	davon		Frauen	davon	
		Auswärtige	Ausländer		Auswärtige	Ausländer
unter 20 Jahre	--	--	--	2	--	--
20 bis 24 Jahre	9	--	--	22	2	1
25 bis 29 Jahre	38	10	1	68	10	4
30 bis 39 Jahre	105	20	2	73	18	2
40 bis 49 Jahre	28	3	--	21	3	3
50 bis 59 Jahre	16	4	--	17	2	1
60 bis 69 Jahre	7	--	--	1	--	--
70 Jahre u. älter	1	--	--	--	--	--
insgesamt	204	37	3	204	35	11

Familienstand vor der Eheschließung

	Männer			Frauen		
	ledig	verwitwet	geschieden	ledig	verwitwet	geschieden
unter 20 Jahre	--	--	--	2	--	--
20 bis 24 Jahre	9	--	--	22	--	--
25 bis 29 Jahre	36	--	2	63	--	5
30 bis 39 Jahre	84	--	21	47	--	26
40 bis 49 Jahre	15	--	13	6	1	14
50 bis 59 Jahre	3	1	12	1	--	16
60 bis 69 Jahre	--	2	5	--	--	1
70 Jahre u. älter	--	1	--	--	--	--
insgesamt	147	4	53	141	1	62

Eheschließungen / Ehescheidungen insgesamt

	2004	2005
Eheschließungen insgesamt	195	204
Ehescheidungen insgesamt	82	104

3.3.2. Geburten und Sterbefälle

Geburten

Ortsteil	männlich	weiblich	insgesamt	davon Ausländer
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	79	62	141	9
Ortsteil Hamm-Bossendorf	8	8	16	--
Ortsteil Lavesum	6	4	10	--
Ortsteil Flaesheim	2	1	3	--
Ortsteil Sythen	21	12	33	1
Ortsteil Lippramsdorf	10	10	20	--
Ortsteil Hullern	10	2	12	--
Ortsteil Holtwick	3	7	10	--
auswärtige Gemeinden	65	64	129	8
insgesamt	204	170	374	18

auswärts geborene Kinder von in Haltern wohnenden Familien	32	35	67	--
--	----	----	----	----

Sterbefälle

Ortsteil	männlich	weiblich	insgesamt	davon Ausländer
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	91	93	184	--
Ortsteil Hamm-Bossendorf	5	4	9	--
Ortsteil Lavesum	3	8	11	--
Ortsteil Flaesheim	6	4	10	--
Ortsteil Sythen	8	15	23	--
Ortsteil Lippramsdorf	9	8	17	--
Ortsteil Hullern	6	5	11	--
Ortsteil Holtwick	1	3	4	--
auswärtige Gemeinden	14	5	19	1
insgesamt	143	145	288	1

Kriegssterbefälle				
Totgeburten*)	--	--	--	--
insgesamt	143	145	288	1

*) Sind in der Gesamtzahl der Sterbefälle nicht enthalten

3.4. Bevölkerungsdichte

3.4.1. Bevölkerungsdichte nach Ortsteilen (Quelle: Ordnungsamt)

Ortsteil	Fläche in ha	Wohnbevölkerung
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	1.868,96	19.852
Ortsteil Hamm-Bossendorf	1.332,69	2.041
Ortsteil Lavesum	1.023,93	1.685
Ortsteil Flaesheim	1.703,34	1.866
Ortsteil Sythen	1.624,82	5.667
Ortsteil Lippramsdorf	3.047,41	3.751
Ortsteil Hullern	2.002,79	2.400
Ortsteil Holtwick	3.242,15	854
insgesamt	15.846,09	38.116

3.4.2. Wohnbevölkerung im Kreis Recklinghausen (Quelle: Statistisches Landesamt NRW - www.lids.nrw.de)

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung (jeweils am 31. Dezember)					
	2000		2004		2005	
	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen
Nordrhein-Westfalen	18 009 865	9 253 209	18 075 352	9 272 097	18 058 105	9 260 917
Münster, Reg.-Bez.	2 612 301	1 339 131	2 624 489	1 344 175	2 622 623	1 342 669
Castrop-Rauxel, Stadt	78 608	40 622	77 911	40 184	77 619	40 095
Datteln, Stadt	37 293	19 080	36 652	18 882	36 571	18 806
Dorsten, Stadt	81 063	41 477	80 116	41 115	79 639	40 901
Gladbeck, Stadt	77 789	40 297	77 086	39 732	76 861	39 648
Haltern am See, Stadt	36 776	18 748	37 806	19 331	37 922	19 389
Herten, Stadt	66 930	34 564	65 265	33 656	64 807	33 398
Marl, Stadt	93 256	47 629	91 297	46 685	90 816	46 483
Oer-Erkenschwick, Stadt	30 686	15 733	30 341	15 581	30 397	15 567
Recklinghausen, Stadt	124 785	64 509	122 627	63 299	121 827	62 839
Waltrop, Stadt	30 406	15 656	30 209	15 514	30 099	15 470

3.5. Meldewesen

3.5.1. Tätigkeiten des Meldeamtes

	2004	2005
Anmeldungen	1.437	1.334
Abmeldungen	1.270	1.142
Ummeldungen	2.079	2.288
Personalausweise	3.160	3.127
davon		
endgültig ausgestellt	2.727	2.764
vorläufig ausgestellt	433	363
Europässe ausgestellt	1.062	1.151
vorläufige Reisepässe	266	218
Kinderausweise	529	536
verlängerte Kinderausweise	197	204
Bescheinigungen über verlorene Personalausweise	313	350
Aufenthaltsbescheinigungen	600	600
sonstige Bescheinigungen	12.000	12.000
Führungszeugnisse	784	854
Kirchenaustritte	123	114
davon		
aus der neuap. Kirche	1	-
aus der kath. Kirche	69	62

aus der evangl. Kirche	53	52
Untersuchungsberechtigungsscheine	124	146
ausgestellte Lohnsteuerkarten	25.478	26.060
Kfz.-Umschreibungen	346	246
Auskünfte ca.	38.000	38000
davon		
mündlich ca.	10.000	10000
telefonisch ca.	16.000	16000
schriftlich ca.	12.000	12000

Wehrerfassung*		
Anzahl der erfassten Personen	163	279

*) Für Zurückstellungsanträge vom Wehrdienst ist der Kreis Recklinghausen zuständig

Ausländerangelegenheiten	2004	2005
Anträge: EG-Ausweise, Visum-Verlängerungen, Duldungen etc.	370	370
Verlängerung der Aufenthaltsgenehmigung	1.200	1.200
Änderung Vor- u. Familiennamen	50	41
Einbürgerungen	15	18

3.6. Sonstige Ordnungsangelegenheiten

3.6.1. Fundsachen

	2004	2005
gefundene Gegenstände	285	327
abgeholte Gegenstände	42	41
dem Finder zugesprochene Gegenstände	158	165
versteigerte Gegenstände	48	53
unerledigte Fundsachen	8	3
vernichtete bzw. verschrottete Gegenstände	29	65

4. Arbeit und Wirtschaft

4.1. Gewerbe

4.1.1. Gewerbebetriebe, An- und Abmeldungen, Konzessionierte Betriebe

Gewerbebetriebe

	2004	2005
Industriebetriebe	83	84
Handwerksbetriebe	309	321
Bauhauptgewerbe	57	61
Einzelhandelsgeschäfte	619	628
Großhandelsgeschäfte	95	96
Handelsvertreter	142	143
sonstige Gewerbetreibende	952	1026

Konzessionierte Betriebe

	2004	2005
Schank- und Speisewirtschaften	92	93
Trinkhallen	9	7
Imbisshallen	21	21
Eisdielen	3	4
Apotheken	9	9
Drogerien	3	3
Milchhandelsgeschäfte	1	1

Anmeldungen von Gewerbebetrieben

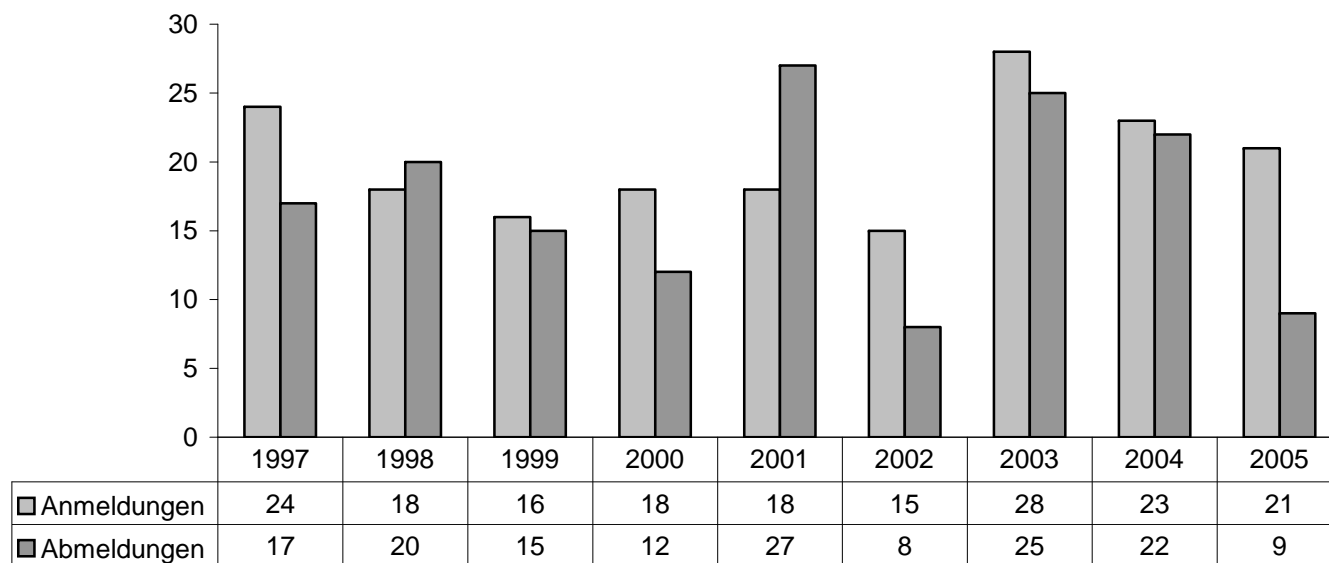
	2004	2005
Industriebetriebe	7	3
Handwerksbetriebe	23	21
Bauunternehmen	16	19
Einzel- und Großhandelsunternehmen	78	71
Handelsvertreter	13	13
sonstige Betriebe	256	204

Abmeldungen von Gewerbebetrieben

	2004	2005
Industriebetriebe	5	2
Handwerksbetriebe	22	9
Bauunternehmen	17	15
Einzel- und Großhandelsunternehmen	123	72
Handelsvertreter	22	12
sonstige Betriebe	287	130

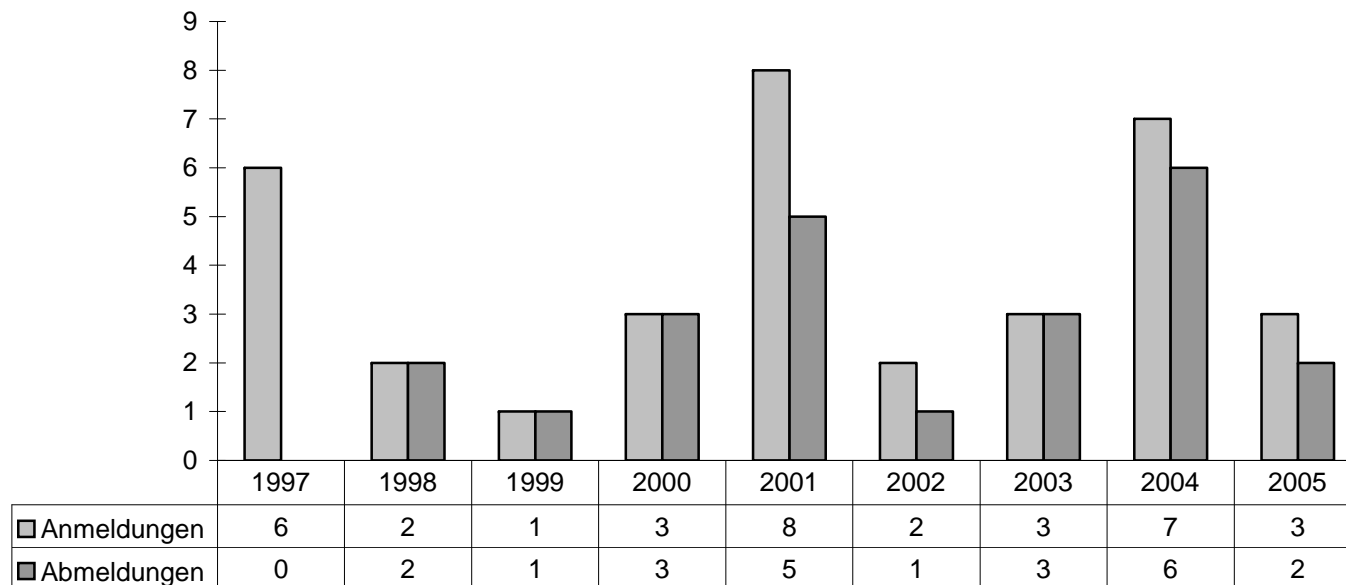
4.1.2. Handwerksbetriebe

Handwerksbetriebe



4.1.3. Industriebetriebe

Industriebetriebe



4.1.4. Sonstige Gewerbeangelegenheiten

	2004	2005
Erteilung einer Vollkonzession zum Betrieb einer Speise- und Schankwirtschaft	5	6
Schankerlaubnis bei Zeltfesten und Sonderveranstaltungen	90	82
ausgestellte Reisegewerbekarten	7	4
Auszüge aus dem Gewerbezentralregister	99	128
Wochenmärkte	157	154
Krammärkte	4	4
Blumenmarkt	--	--
Trödelmärkte	10	10
Sperrstundenverkürzungen	--	--
Ausnahmegenehmigungen nach dem Ladenschlussgesetz	12	10
Sondernutzungen öffentlicher Verkehrsflächen	144	166
Genehmigungen zum Aufstellen von Geldspielgeräten	--	--
Bestätigungen der Geeignetheit des Aufstellungsortes	--	2

4.2. Sozialversicherungspflichtige Pendler

4.2.1. Sozialversicherungspflichtige Pendler am 30.06. (Quelle: Arbeitsamt Recklinghausen / Landesarbeitsamt)

Stichtag 30.06.	Beschäftigte am Arbeitsort	Wohnort = Arbeitsort	Beschäftigte aus dem Wohnort	Einpendler	Auspendler	Pendlersaldo
1995	6.332	3.998	11.077	2.334	7.079	- 4.745
1996	6.212	3.885	11.155	2.327	7.270	- 4.943
1997	6.218	3.842	11.131	2.376	7.289	- 4.913
1998	6.255	3.751	11.099	2.504	7.348	- 4.844
1999	6.361	3.767	11.232	2.504	7.348	- 4.844
2000	6.516	3.735	11.385	2.781	7.650	- 4.869
2001	6.401	3.627	11.411	2.774	7.784	- 5.010
2002	6.336	3.629	11.634	2.707	8.005	- 5.298
2003	6.287	3.568	11.552	2.719	7.984	- 5.265
2004	6.234	3.500	11.532	2.734	8.032	-5.298

4.2.2. Sozialversicherungspflichtige Pendler nach Branchen / Sektoren zum 30.06.
(Quelle: Arbeitsamt Recklinghausen / Landesarbeitsamt)

Branche / Sektor	Beschäftigte am Arbeitsort				
	2000	2001	2002	2003	2004
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	52	45	55	53	57
Produktionssektor	2.527	2.227	2.231	2.067	2.006
Dienstleistungssektor	3.937	4.124	4.046	4.163	4.169
davon Handel *	994	732	1.016	1.143	1.133
Beschäftigte insgesamt	6.516	6.401	6.336	6.287	6.232

Branche / Sektor	Einpendler					Auspendler				
	2000	2001	2002	2003	2004	2000	2001	2002	2003	2004
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	23	22	26	21	21	45	47	50	55	53
Produktionssektor	1.220	1.080	1.110	1.047	917	2.865	2.783	2.820	2.912	2.881
Dienstleistungssektor	1.538	1.672	1.570	1.649	1.678	4.740	4.954	5.135	5.015	4.911
davon Handel *	416	281	422	491	506	864	464	903	921	944
Beschäftigte insgesamt	2.781	2.774	2.707	2.719	2.716	7.650	7.784	8.005	7.984	7.845

* Zahlen für 2001 nur Einzelhandel; Handel gesamt wurde nicht ausgewiesen.

4.3. Arbeitslose

4.3.1. Arbeitslose (Quelle: Arbeitsamt Recklinghausen)

Arbeitslose	2001		Ende Dez. 2002		Ende Dez. 2003		Ende Dez. 2004		Ende Dez. 2005	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Männer	682	53,6	699	58,0	671	54,8	713	54,5	725	53,4
Frauen	591	46,4	507	42,0	554	45,2	595	45,5	632	46,6
Ausländer	77	6	76	6,3	63	5,1	77	5,9	83	6,1
Arbeiter	646	50,8	646	53,6	609	49,7	664	50,8	717	52,8
Teilzeitarbeitslose	176	13,8	169	14,0	172	14,0	177	13,5	201	14,8
Langzeitarbeitslose	524	41,2	422	35,0	406	33,1	497	38,0	551	40,6
Jugendliche unter 20 Jahre	24	1,9	20	1,7	9	0,7	15	1,1	15	1,1
20-24 Jahre	132	10,4	115	9,5	117	9,6	136	10,4	146	10,8
55 Jahre u. älter	281	22,1	170	14,1	134	10,9	156	11,9	180	13,3
Schwerbehinderte	74	5,8	51	4,2	65	5,3	67	5,1	70	5,2
insgesamt	1.273	100	1.206	100	1.225	100	1.308	100	1.357	100

4.4. Forstwirtschaft / Kosten (Quelle: Amt für Planung und Umwelt)

4.4.1. Forstwirtschaft / Kosten

Forstwirtschaft	2004	2005
aufgeforstet ca.	--	--
freigeschnitten ca.	--	--
durchgeführte Kalkung	--	--
Kulturzäune beseitigt	--	--
Neupflanzungen	--	--
davon		--
Laubbäume	--	--
Nadelhölzer	--	--
Einschlag/geschlagene Festmeter ca.	2.580 fm	5.008 fm

Kosten in Euro	2004	2005
Beseitigung von Kulturzäunen	--	--
Verkehrssicherungspflicht *	5.318,40	7.374
Kulturmaßnahmen, Bestandspflege, Wegebau	28.432,55	14.228,05
Insgesamt	33.750,95	21.602,05

Einnahmen in Euro	2004	2005
aus eingeschlagener Holzmenge	12.916	33.803,34
Nebennutzungen	3.433,70	6.067
aus Beihilfen		
Insgesamt	16.349,70	39.870,34

* Seit der Beförderung des Stadtwaldes durch die Gelsenwasser AG erfolgt der Holzverkauf aus dem Bestand heraus, d. h. es fallen keine Kosten mehr an für den Holzeinschlag.

5. Öffentliche Einrichtungen, Ver- und Entsorgung
 5.1. Feuerwehr/Rettungsdienst (Quelle: Ordnungsamt)
 5.1.1. Freiwillige Feuerwehr – Mitglieder

Löschzug	insgesamt	aktiv	passiv	davon hauptamtlich
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	75	53	22	5
Ortsteil Flaesheim	37	26	11	1
Ortsteil Sythen	58	39	19	3
Ortsteil Lavesum	36	25	11	1
Ortsteil Lippramsdorf	52	35	17	1
Ortsteil Hullern	53	37	16	3
insgesamt	311	215	96	14

Jugendfeuerwehr	33
-----------------	----

5.1.2. Ausrüstung

Art	Anzahl	davon bundes- eigene
Mannschaftstransportwagen (ELW + MTW)	8	--
Löschfahrzeuge	13	1
davon	--	--
Tanklöschfahrzeuge	6	--
Löschgruppenfahrzeuge	7	1
Drehleitern	1	--
Rüstwagen (Öl und Wasser)	1	--
Gerätewagen Gefahrgut	1	--
Schlauchwagen	1	1
Anhänger	--	--
Tragkraftspritzen	9	--
Atemschutzgeräte	70	4
Rauchabzugsgeräte	3	--
feste Sprechfunkanlagen	2	--
mobile Sprechfunkanlagen	31	--
tragbare Sprechfunkanlagen	62	--
Funkmeldeempfänger	242	--

5.1.3. Einsätze und Techn. Hilfeleistungen

Einsätze	2004	2005
Kleinbrände		
A-Einsatz von Kleinlöschgeräten	9	6
B-Einsatz eines C-Rohres	27	39
Mittelbrände	3	6
Großbrände	--	--
Blinde Alarme	27	11
Böswillige Alarme	2	2
vor Ankunft gelöscht	13	10
in Bereitstellung	4	1
Sicherheitswache	5	5
Fehlalarm durch Brandmeldeanlage	24	18
sonstiger Grund	8	13
insgesamt	122	111
davon durchgeführt durch die Feuer- und Rettungswache	122	111

Technische Hilfeleistungen	2004	2005
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	97	159
Ortsteil Flaesheim	4	4
Ortsteil Hullern	12	5
Ortsteil Lavesum	21	15
Ortsteil Lippramsdorf	19	9
Ortsteil Sythen	30	12
Überörtliche Hilfe	1	
insgesamt	184	204
davon durchgeführt durch die Feuer- und Rettungswache	182	187

5.1.4. Techn. Hilfeleistungen im Einzelnen

Unfall mit Schienenfahrzeug	1
Unfall mit Straßenfahrzeug	7
Unfall mit Wasserfahrzeug	--
Tiefbau-/Silounfall	--
Absturzgefährdete Teile (z. B. Dachteil/Antenne)	2
Absturzgefährdete Personen (Person droht zu springen)	--
Ölspur	23
Sturmschaden	16
Wasserschaden (z. B. Rohrbruch)	1
Tierunfall/Tierbergung	5
In Sicherheit bringen von Tieren	2
Auslaufender Treibstoff aus Fahrzeugtank	5
Sicherheitsmaßnahme (z. B. Verkehrsraum)	41
Gasgeruch	3
Eingeschlossene Person im Aufzug	--
Befreien aus Notlagen	1

Bergen	1
Öffnen einer Wohnung/Raum bei akuter Gefahr	12
Öffnen einer Wohnung/Raum ohne akute Gefahr	4
Blinder Alarm	18
Böswilliger Alarm	--
Nicht erforderlich	20
In Bereitstellung	2
Sicherheitswache und Ähnliches	--
Unfall in Verbindung mit gefährlichen Stoffen	--
sonstige	18
ausgelaufene Öle	--
Hochwasser, Überschwemmung	--
First Responder	20
Wasser-/Eisunfall	2
Vermisste Person	--

5.1.5. Vorbeugender / Abwehrender Brandschutz

Vorbeugender Brandschutz

	Brandschauen	Nachschauen
Theater, Kino, Versammlungsräume	4	4
Gaststätten und Hotels	6	5
Geschäftshäuser, Büros und Verwaltungsgebäude	12	4
Krankenhäuser, Heime, Schulen, Kindergärten und Tagesstätten	6	5
Industrie- und Gewerbebetriebe	11	11
Großgaragen, Tankstellen und Tanklager	--	--
Landwirtschaftliche Betriebe	7	6
Campingplätze und sonstige Betriebe	2	2
Alarmmäßige Schulhausräumungen	4	--
Zeltabnahme nach VerSt.VO *	8	--
Sonstige	21	9
insgesamt	81	46

* Versammlungsstättenverordnung

Abwehrender Brandschutz

	Einsätze	
	2004	2005
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	85	82
Ortsteil Flaesheim	4	4
Ortsteil Hullern	4	3
Ortsteil Lavesum	10	7
Ortsteil Lippramsdorf	8	5
Ortsteil Sythen	8	8
Überörtliche Hilfe	3	2
insgesamt	122	111
davon durchgeführt durch die Feuer- und Rettungswache	122	106

5.1.6. Rettungsdienst (Einsätze, Transporte, Fahrzeuge)

Einsätze	2004	davon Leerfahrten	2005	davon Leerfahrten
Krankentransporte	140	5	502	14
Rettungstransporte	1.378	206	1.689	227
Rettungsarzteinsätze	741	39	841	50
insgesamt	2.259	250	3.032	291

An das DRK weitergegebene Einsätze	2004	davon Leerfahrten	2005	davon Leerfahrten
Krankentransporte	341	17	307	6
Rettungstransporte	199	30	243	23
Rettungsarzteinsätze	65*	5*	--	--
	2.799	297	--	--
abzügl. Leerfahrten	297	--	--	--
insgesamt	2.502	--	550	29

*) sind bereits in der Gesamtzahl „Rettungsarzteinsätze“ enthalten

Transporte / Transportgründe	2004	davon Leerfahrten	2005	davon Leerfahrten
Transporte	1.800	--	1.950	--
Transportgründe				
Verkehrsunfall	161	--	181	--
Arbeitsunfall	24	--	27	--
Hausunfall	19	--	54	--
Schulunfall	25	--	38	--
Sportunfall	26	--	22	--
Entbindung	3	--	3	--
Transport von Blutkonserven u. ä.	--	--	--	--
Psychiatrie	28	--	27	--
Ambulanzfahrten	48	--	117	--
sonstige Gründe	1.466	--	1.481	--
insgesamt	1.800	--	1.950	--

Fahrzeuge	2004	2005
Fahrzeuge der Feuerwehr		
km im Krankentransport	1.869	3.103
km im Rettungstransport	14.566	15.737
km im Rettungsarzteinsatz	9.055	9.586
Leerfahrt	2.367	2.647
DRK - Fahrzeuge		
km im Krankentransport	5.241	5.280
km im Rettungstransport	2.604	3.309
Leerfahrt	412	386
Gesamtkilometer	36.123	40.048

5.2. Baubetriebshof

5.2.1. Personal- und Fahrzeugbestand / Kosten

Personalbestand

Ständig Beschäftigte	2005
Arbeiter	66
Angestellte	11
Auszubildende	1

Fahrzeugbestand

	2005
LKW	3
Transporter	14
Werkstattwagen	8
Kanalreinigungsfahrzeug	1
Pressmüllfahrzeug	1
Hubsteiger	--
Kommunalschlepper	3
Ackerschlepper	--
Kleinkehrmaschine	1
Radlader	1
Mobilbagger	1
Friedhofsbagger	1
insgesamt:	34

Kosten in Euro	2004	2005
Unterhaltung des Baubetriebshofes	43.412,23	52.396,60
Unterhaltung der Maschinen u. Geräte	198.621,63	220.237,47
Winterdienst	20.892,81	25.182,57
Beschaffung von Maschinen u. Geräten	372.322,04	89.012,85
insgesamt	635.248,71	386.829,49

5.3. Abwasserwirtschaft – Einrichtungen / Kosten

5.3.1. Abwasserwirtschaft – Einrichtungen / Kosten (Quelle: Eigenbetrieb Stadtentwässerung)

Kanalnetz	2004	2005
Länge des städtischen Kanalnetzes in km	240,97	242,48
davon		
Oberflächenwasserkanäle	37,23	37,54
Mischwasserkanäle (einschl. Druckrohrleitungen)	131,14	131,79
Schmutzwasserkanäle (einschl. Druckrohrleitungen)	72,60	73,15
davon		
erstellt im Berichtsjahr	0,98	1,51

Kanalanschlüsse	2004	2005
Einwohner insgesamt(Stand 30.06.)	37.660	38.081
Einwohner mit Kanalanschluss	36.351	37.111
Anschlussgrad (%)	96,52	97,45

Wassermengen in m³	2004	2005
Abwasserbehandlung auf den Kläranlagen		
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	Zusammen	Zusammen
Haltern-West	4.273.000	4.046.294
Ortsteil Hullern	169.000	184.575
insgesamt	4.442.000	4.230.869

Einrichtungen	2004	2005
Pumpwerk (Abwasser)	26	27
Sonderbauwerke	13	13
Kläranlagen (nicht in städt. Regie)	2	2

Kosten in Euro	2004	2005
Unterhaltung der Kanalisation	170.000	212.000
Unterhaltung der Pumpstationen	157.000	141.000
Unterhaltung der Kläranlagen und der Lippe (Beitrag an den Lippeverband)	1.870.769	1.945.284
Neubau und Erweiterung des Kanalnetzes (einschl. Stichkanäle und Umgehungssammler)	127.000	136.500
insgesamt	2.324.769	2.434.784

5.4. Wasserwirtschaft - Kosten

5.4.1. Wasserwirtschaft – Kosten

Kosten in Euro	2004	2005
Unterhaltungsaufwand für die Wasserläufe II. Ordnung in den 5 Unterhaltungsverbänden mit einer Fläche von 9.531 ha im Stadtgebiet Haltern am See	102.305	100.588,83
Unterhaltungsaufwand für die Wasserläufe II. Ordnung außerhalb der Unterhaltungsverbände (ca. 20 km), Unterhaltung von Feuchtbiotopen	22.995	22.986,33
Erneuerung von Durchlässen	5.185	0,00
Überprüfung von Brücken	--	
Hochwasserschutzmaßnahmen	27.050	11.647,31
Erneuerung des Bohlenbelages der Wirtschaftsbrücke im Sythener Brook	--	--
Unterhaltung von Brücken	10.240	6.534,36
Verlegung Gewässer Nr. 265	1.710	5.358,56
insgesamt	169.485	147.115,39

5.5. Ver- und Entsorgung

5.5.1. Abfallbeseitigung - Gefäße, Abfallaufkommen, Entsorgungseinrichtungen, Kosten

Gefäße / Container	2003	2004	2005
120 l Gefäße	7743	7877	7843
240 l Gefäße	2844	2822	2744
240 l Laubgefäße	1670	1955	2017
Container 1,1 m ³	190	180	187
Container 3,0 m ³	9	9	9
Container 5,0 m ²	7	7	7

Abfallaufkommen

Ohne Wertstoffe und Problemabfälle	2004	2005
Boden- und Bauschutt	326,70	353,70
Friedhofsabfälle	102,00	46,00
Hausmüll	11.140,04	11.107,58
hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	--	--
Leichtverpackungs-Restmüll	--	--
Sperrmüll	431,88	477,05
Straßenkehrsicht	289,71	278,17
Wilde Müllablagerungen	80,00	70,00
insgesamt	12.370,33	12.370,33

Sondermüll und Problemabfälle aus Haushalten	2004	2005
Altlacke, Altfarben	18,53	10,00
Altmedikamente	0,38	0,28
Altöl	3,66	3,46
Altreifen	10,68	17,14
Asbestzementabfälle	8,70	13,13
Batterien/Trockenbatterien	1,44	1,35
Bleiakkumulatoren	5,62	5,37
Chemikalien (organisch)	0,10	0,04
Chemikalien u. Lösungsmittel	--	--
Dispersionsfarbe	--	--
Ekoperl- und Öl-verunreinigter Boden	--	--
Emballagen (Verpackung) mit Anhaftungen	0,02	0,02
Entwicklerbäder	--	--
Fest. Betriebsmittel.Oel-f	1,86	1,22
Feuerlöschpulverreste	1,02	--
Laugen und Säuren	0,85	0,65
Leuchtstoffröhren	5,48	0,85
Lösemittelgem. M.halog.o	1,61	1,35
Nachtspeicher	--	--
Nickel-Cadmium Akkus	--	0,01
PCB Kleinkondensatoren	--	--
PC-Schaumdosen	--	--

Pflanzenschutzmittel	0,62	0,73
Quecksilberhaltige Rückstände	0,01	0,01
Spraydosen	0,74	0,62
insgesamt	61,32	56,23

Wertstoffsammlung (in t)	2004	2005
Altglas	1161,10	810,86
Altholz	832,16	701,22
Altkleider	--	--
Altkühlgeräte	57,62	63,12
Altmetall	206,54	196,18
Altpapier	2809,66	2.755,92
Biomüll	--	--
Gartenabfälle und Strauchwerk	4631,10	5.179,16
Leichtverpackungen	999,30	1.013,78
Weihnachtsbäume	--	--
Elektrogroßgeräte	54,42	45,84
Elektrokleingeräte	84,67	60,71
insgesamt	10.836,57	10.826,79

Abfallentsorgungseinrichtungen	2004	2005
Abfallumlade-/Abfallverwertungsanlagen	1	1
Depotcontainersammelstellen	81	93
Sammelstelle für Garten- und Parkabfälle	1	1

Kosten in Euro	2004	2005
Sammlung, Transport und Deponierung	3.160.943,35	2.100.210,41
Anschaffung und Unterhaltung der Abfallgefäße u. Container	20.314,15	17.190,69
Abbruch von Gebäuden	--	--
Sanierung der Altlasten	47.000,00	57658,35
insgesamt	3.228,257,50	2.175.059,45

5.5.2. Strom- und Gasverbrauch (Quelle: Stadtwerke GmbH)

Stromverbrauch in KWH

Jahr	Haushalte	Öffentliche Einrichtungen	Industrie / Gewerbe	Insgesamt
1992	24.316.023	5.203.666	25.290.377	54.810.066
1993	25.165.869	5.431.685	26.892.443	57.489.997
1994	26.364.471	5.173.719	28.052.302	59.590.492
1995	26.772.700	5.202.092	27.861.566	59.836.358
1996	46.528.991	4.738.122	62.724.099	113.991.212
1997	70.199.712	5.284.703	59.655.746	135.140.161
1998	71.673.373	5.370.095	60.838.197	137.881.665
1999	70.695.709	5.355.529	64.165.954	140.217.192
2000	72.427.261	5.519.083	64.350.497	142.296.841
2001	73.801.576	5.868.731	65.030.605	144.700.912
2002	76.856.016	5.438.186	65.694.033	147.988.235
2003	75.857.380	5.534.862	69.667.758	151.060.000
2004	79.075.034	5.862.990	66.312.950	151.250.974
2005	73.817.762	6.120.925	70.434.367	150.373.054

Gasverbrauch in KWH

Jahr	Haushalte	Öffentliche Einrichtungen	Industrie / Gewerbe	Insgesamt
1992	136.986.193	17.934.671	45.190.213	200.111.077
1993	157.066.508	19.321.081	54.418.260	230.805.849
1994	146.413.177	19.129.288	50.587.108	216.129.573
1995	159.608.203	18.130.210	73.385.360	251.123.773
1996	216.454.887	22.713.396	134.566.805	373.735.088
1997	210.799.363	20.874.720	134.034.043	365.708.126
1998	218.579.361	19.302.744	139.529.290	377.411.395
1999	202.357.652	19.551.225	142.996.476	364.905.353
2000	200.358.543	18.582.588	138.906.431	357.847.562
2001	215.229.044	19.541.893	135.065.612	369.836.549
2002	196.853.572	18.800.606	132.481.438	348.135.616
2003	217.791.135	18.700.911	111.808.594	348.300.640
2004	221.669.480	18.562.169	106.191.407	346.423.056
2005	209.956.016	17.885.720	98.985.462	326.827.198

5.5.3. Wasserverbrauch (Quelle: Gelsenwasser AG)

Wasserverbrauch in m³

Jahr	Haushalte	Industrie	Insgesamt
1986	1.698.090	335.237	2.033.327
1987	1.708.132	472.890	2.181.022
1988	1.771.283	498.736	2.270.019
1989	1.755.143	416.971	2.172.114
1990	1.767.723	977.178	2.744.901
1991	1.781.478	1.161.010	2.942.488
1992	1.786.364	1.204.255	2.990.619
1993	1.781.698	1.277.125	3.058.823
1994	1.835.143	1.732.383	3.567.526
1995	1.807.322	1.737.664	3.544.986
1996	1.784.459	1.551.622	3.336.081
1997	1.567.545	1.599.734	3.167.279
1998	1.752.409	1.493.974	3.246.383
1999	1.751.729	1.542.988	3.294.717
2000	1.782.976	1.421.252	3.204.228
2001	1.774.550	1.423.101	3.197.651
2002	1.800.922	1.474.619	3.275.541
2003	1.792.940	1.533.646	3.326.586
2004	1.740.714	1.978.666	3.719.380
2005	1.712.167	1.729.442	3.441.609

6. **Sozial- und Gesundheitswesen**
 6.1. **Allgemeine Sozialhilfe**
 6.1.1. **Fallzahlen (jeweils im Dezember)**

Allgemeine Sozialhilfe (ab 2005 ohne SGB II)	2004	2005
In Bearbeitung stehende Fälle von Hilfe zum Lebensunterhalt einschl. Hilfen in besonderen Lebenslagen	299	39
In Bearbeitung stehende Fälle von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	94	87

davon		
lfd. Hilfestellung	291	39
einmalige Hilfestellung	8	--
Zugänge im Laufe des Jahres	130	35
davon		
Asylbewerber	20	16
Abgänge im Laufe des Jahres	118	302
davon		
Asylbewerber	27	23

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Heimen	2004	2005
Hilfefälle (Fallzahlen)	299	15
davon		
Alleinstehende (in Personen)	88	12
2-Personenhaushalte	94	2
3-Personenhaushalte	61	1
4- u. mehr Personenhaushalte	56	--
Unterstützte Personen insgesamt	694	18

Hilfe zur Pflege gem. § 63 SGB XII	2004	2005
Stand am 01.01.	17	19
Zugänge	5	7
Abgänge	3	2
Stand am 31.12.	19	24

6.1.2. Sozialhilfeaufwendungen und –Einnahmen (ab 2005 ohne SBG II)

Ausgaben in Euro

Hilfe zum Lebensunterhalt	2004	2005
laufende Leistungen	1.214.201	100.500
einmalige Beihilfen	190.738	18.225
für Asylbewerber u. geduldete Ausländer	--	--
Sonstige Hilfe zum Lebensunterhalt	3.149	1.232
insgesamt	1.408.088	119.957

Hilfen in anderen Lebenslagen	2004	2005
Hilfe zur Pflege	45.760	49.635
Eingliederungshilfen	52.778	488
Krankenhilfen	74.826	24.576
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	7.581	2.056
insgesamt	180.945	76.755

Leistungen nach dem AsylbLG	2004	2005
Leistungen an Asylbewerber	286.358	216.779
Leistungen an Ausreiseverpflichtete	479.988	619.270
Leistungen an Kriegsflüchtlinge	--	--
Unterbringungskosten	--	--
insgesamt	766.346	836.049

	2004	2005
Gesamtaufwendungen	2.355.379	1.032.761

Einnahmen in Euro

	2004	2005
Erstattung von anderen Sozialhilfeträgern	72.678	7.081
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz	39.751	16.497
Ersatz von Unterhaltspflichtigen	25.755	11.915
Ersatz von Sozialleistungsträgern	94.120	38.305
Sonstige Einnahmen	2.930	13.001
insgesamt	235.234	86.799

6.1.3. Förderung der Freien Wohlfahrtspflege

	geförderte Maßnahmen		Zuschüsse	
	2004	2005	2004	2005
Altenerholung	--	13	--	1520,82
Kaffeenachmittage/Kaffeefahrten	78	69	1.798,77	1511,69
Clubnachmittage	131	83	1.004,77	644,77
sonstige Zuschüsse	--	--	3.491,00	3.491,00
insgesamt	209	165	6.294,54	7.168,28

6.2. Versicherungen

6.2.1. Arbeiter- und Angestelltenversicherungen

	Arbeiter- versicherung		Angestellten- versicherung		Knappschaft / Bahn		Insgesamt	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Rentenanträge	226	208	250	179	20	25	496	496
davon								
von Versicherten	170	129	182	131	15	11	367	271
von Hinterbliebenen	56	79	68	48	5	14	129	141
Anträge auf Heilverfahren	9	7	1	--	--	--	10	7
Beitragserstattungs- anträge	--	1	2	1	--	--	2	2
Nachentrichtungen / Nachversicherungen	2	3	3	3	--	--	5	6
Wiederherstellungs- verfahren	171	133	264	308	20	8	455	449
Anträge auf Feststellung von Kindererziehungs- zeiten								
nach dem KLG	--	--	--	--	--	--	--	--
nach dem HEZG	149	69	94	178	20	5	251	252
Zwischensumme	--		--		--		1.219	1.128
Unfallversicherungen	--		--		--		2	--
Sonstige Amtshilfeersuchen	--		--		--		110	107

Sonstige Schreiben	--		--		--		21	13
Bestätigungen und Beglaubigungen von Anträgen und Unterlagen	--		--		--		35	49
insgesamt							1.387	1.297

6.3. Altenhilfeeinrichtungen und Kosten

6.3.1. Altenhilfeeinrichtungen und Kosten

Einrichtungen

	Anzahl
Altentagesstätten	3
davon freie Wohlfahrtsträger	1

Kosten im Rahmen der Altenhilfe in Euro

	2004	2005
Zuschüsse der Stadt für Betrieb + Unterhaltung von Altentagesstätten	17.124,42	18.033,80
insgesamt	17.124,42	18.033,80

Gesamtkostenübersicht

	Summe in Euro	in %
Hilfen zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) (ab 2005 SGB XII)	119.957	11,34
Hilfen in anderen Lebenslagen nach dem BSHG/SGB XII	76.755	7,25
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	836.049	79,02
Sonstige Pflichtleistungen	--	0,00
Zuschüsse im Rahmen der Altenhilfe	18.034	1,71
Sonstige Förderung der freien Wohlfahrtspflege	7.168	0,68
insgesamt	1.057.963	100 %

6.4. Sonstige Sozialleistungen - Schwerbehindertenausweise und Vergünstigungen bei Rundfunk- und Telefongebühren

6.4.1. Sonstige Sozialleistungen - Schwerbehindertenausweise und Vergünstigungen bei Rundfunk- und Telefongebühren

Schwerbehindertenausweise

	2004	2005
Erstanträge	29	18
Änderungsanträge	23	18
Verlängerungen	334	315
Schriftverkehr, Widersprüche, Verlustanzeigen etc.	12	18

Vergünstigungen bei Rundfunk und Telefongebühren

	2004	2005
a) gestellte Anträge		
1. zur Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht	833	235
2. zur Ermäßigung der Telefongebühren	343	156
insgesamt:	1.176	391
b) davon abgelehnte Anträge		
1. Rundfunkgebühren	69	37
1.1 wegen Überschreitung der Einkommensgrenze	38	15
1.2 wegen fehlender Mitwirkung	24	8
1.3 wegen fehlender pers. Voraussetzungen	7	14
2. Telefongebühren	62	26
2.1 wegen Überschreitung der Einkommensgrenze	40	8
2.2 wegen fehlender Mitwirkung	16	6
2.3 wegen fehlender pers. Voraussetzungen	6	12

c) Widerruf von Bewilligungen		
1. Rundfunkgebühren	49	6
davon		
wegen Umzuges	9	3
wegen Veränderung der wirtschaftlichen Verhältnisse	13	0
wegen sonstiger Gründe	27	3
2. Telefongebühren	41	6

Die Statistik gilt bis zum 31.03.2005. Ab dem 01.04.2005 ist die GEZ selbst für die Bearbeitung der GEZ-Anträge aufgrund des Rundfunkgebührenänderungsstaatsvertrages zuständig.

Die Anträge für die Telekom werden ab dem 01.04.2005 von der Telekom selbst bearbeitet.

6.5. Grundsicherungsleistungen

6.5.1. Grundsicherungsleistungen (jeweils im Dezember)

	2004	2005
In Bearbeitung stehende Fälle nach dem GSIG/SGB XII 4.Kapitel	109	137
davon		
Zugänge im Laufe des Jahres	32	37
Abgänge im Laufe des Jahres	15	9
Hilfefälle (Fallzahlen)	109	137
davon		
Alleinstehende (in Personen)	62	107
im 2-Personenhaushalt wohnhaft	27	20
im 3-Personenhaushalt wohnhaft	9	4
In 4- und mehr Personenhaushalte wohnhaft	11	6
unterstützte Personen	117	150
Personen unter 65 Jahre	42	50
Personen über 65 Jahre	75	100
GSIG/SGB XII 4. Kapitel Einnahmen:	29.856 €	9.052 €
GSIG/SGB XII 4. Kapitel Ausgaben:	429.062 €	603.024 €

6.6. Obdachlosigkeit

6.6.1. Obdachlosigkeit

Obdachlosigkeit	2004	2005
Erlass von Ordnungsverfügungen zur Beschlagnahme eines Obdachs	--	--
Bereitstellung eines Obdachs zur Übernachtung	5	2
Anzahl der Obdachlosen	10	9
davon Alleinstehende	9	8
Familien	1	1

6.7. Jugendhilfe
6.7.1. Einrichtungen

Einrichtungen	städtische		sonstige	
	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
Kindergärten	3	149	14	1.170
Kindertagesstätten	3 + Hort	41	2	40
Jugendzeltplätze	--	--	1	--
Jugendherbergen	--	--	1	138
Sportfreizeitstätten	--	--	7	--
Heime der offenen Tür	1	--	--	--
Heime der teiloffenen Tür	--	--	2	--
Adoptionsvermittlungsstellen	1	--	--	--
Jugendbildungsstätten, Jugendverbandsheime, - gruppenheime	--	--	1	--
sonstige Einrichtungen mit Jugendräumen	--	--	6	--
Teestuben	--	--	3	--
TRIGON	1	--	--	--
Jugendcafe	--	--	--	--
Beratungsstellen	--	--	2	--

6.7.2. Kindergärten

Ortsteil	Anzahl	Träger				Plätze Insgesamt
		DRK	städt.	kath.	evang.	
Haltern am See - Ortsteil Mitte -	7	--	1	4	2	583
Ortsteil Flaesheim	1	--	--	1	--	75
Ortsteil Hamm-Bossendorf	1	--	--	1	--	100
Ortsteil Lavesum	1	--	--	1	--	75
Ortsteil Sythen	3	1	1	1	--	233
Ortsteil Lippramsdorf	2	1	--	1	--	145
Ortsteil Hullern	1	--	--	1	--	75
Ortsteil Holtwick	1	--	1	--	--	33
insgesamt	17	2	3	10	2	1.319

6.7.3. Kindertagesstätten

Ortsteil	Anzahl	Träger	Plätze insgesamt
Haltern am See -Ortsteil Mitte-			
davon Conzeallee	1 + Hort	Stadt Haltern am See	27
St. Andreas	1	Kath. Kirche	20
St. Marien	1	Kath. Kirche	20
Ortsteil Sythen	1	Stadt Haltern am See	7
Ortsteil Holtwick	1	Stadt Haltern am See	7
insgesamt	5 + Hort		81

6.7.4. Öffentliche Jugendhilfe

Pflegekinder im Bereich des Jugendamtes	2004	2005
in Tagespflege	15	8
in Vollzeitpflege	43	47
Adoptionspflege	2	3
bei Vormündern	4	4
Minderjährige unter Amtspflegschaft/Beistandschaft	130	136
Minderjährige unter Amtsvormundschaft	12	14
Vaterschaftsfeststellungen – erledigte Fälle -	36	41
Im Rahmen der Hilfe zur Erziehung untergebrachte Minderjährige aus Haltern	46	44
davon		
in Heimen	31	34
in anderen Familien	15	10
adoptierte Minderjährige	--	--

Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts	2004	2005
Anzeigen zum Entzug der elterlichen Sorge	--	--
gerichtliche Maßnahmen zum Entzug der elterlichen Sorge	--	--
Übertragung des Personensorgerechtes ganz oder teilweise auf das Jugendamt	14	15

Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft	2004	2005
davon freiwillige	10	14
gerichtliche	--	--

Jugendgerichtshilfe – erledigte Fälle -	2004	2005
davon Jugendliche	136	103
Heranwachsende	56	48
Strafmündige *)	51	25

*) 1999 erstmals aufgenommen

6.7.5. Ausgaben für die Jugendhilfe aus öffentlichen Mitteln (in Euro; ohne Investitionen)

	außerhalb von Einrichtungen der Jugendhilfe	innerhalb von Einrichtungen der Jugendhilfe	Zuschüsse freier Träger	Insgesamt
Familienpflege u. Weihnachtsbeihilfen	361.756	--	--	361.756
Tagespflege	46.361	--	--	46.361
Heimpflege	--	1.295.149	--	1.295.149
Betreutes Wohnen	6.366	--	--	6.366
Betriebskostenzuschuss für gesetzliche Zuschüsse	--	--	3.487.216	3.487.216
freiwillige Zuschüsse	--	--	512.380	512.380
Jugendschutz	5.309	--	--	5.309
Jugendpflege	13.429	--	--	13.429
TRIGON	--	28.620	--	28.620
Familienerholung	161	--	--	161
Förderung der Jugendpflege gem.	--	--	54.577	54.577
Zuschüsse für übertragene Jugendhilfe- aufgaben	--	--	383.341	383.341
Hilfe f. junge Volljährige gem. § 41	--	224.931	--	224.931
Hilfe f. Frauen in Konfliktsituationen	600	--	--	600
Kostenanteil Schuldnerberatung	--	--	53.522	53.522
Leistungen nach UVG	238.491	--	--	238.491
insgesamt	672.473	1.548.700	4.491.036	6.712.209

6.8. Gesundheitsfürsorge

6.8.1. Praktizierende Ärzte, Heilpraktiker, Apotheken und Krankenhäuser (Quelle: Kreis Recklinghausen, Gesundheitsamt)

Fachrichtung	Anzahl 2004	Anzahl 2005
Allgemeinmedizin/prakt. Ärzte	12	12
Pädiatrie (Kinderheilkunde)	3	3
Innere Medizin	5	6
HNO-Medizin u. Allergologie	2	3
Gynäkologie	6	6
Urologie	1	1
Augenheilkunde	2	2
Orthopädie	1	1
Dermatologie	2	2
Nervenheilkunde	--	--
Zahnheilkunde	20	20
Kieferorthopädie	2	2
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie		2
Oralchirurgie	1	1
Heilpraktiker	20	28
Heilpraktiker (Sprachtherapie)	--	1
Heilpraktiker (Psychotherapie)	5	5
Apotheken	9	9
Krankenhaus	1	1
Anzahl der Betten	220	220

6.8.2. Gesundheitsfürsorge / Schädlingsbekämpfung (Quelle: Kreis Recklinghausen, Gesundheitsamt)

Gesundheitsfürsorge	2004	2005
Untersuchungsberechtigungsscheine	124	119
Berufsausübungsverbote nach BSeuchG	--	--
Zwangseinweisung von Geistes- und Suchtkranken in das Landeskrankenhaus	14	10

Schädlingsbekämpfung (Ratten)	2004	2005
Anzahl der Belegungen jährlich	7	7
davon Wasserläufe u. Gräben	1	1
Kanalnetz	2	2
Mülldeponie	4	4
Befallmeldungen	298	306

6.9. Friedhofswesen

6.9.1. Friedhofswesen

Kommunalfriedhöfe

Ortsteil	Anzahl	Fläche in qm	Friedhofskapellen
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	1	52.000	1
Ortsteil Sythen	1	28.728	1
Ortsteil Flaesheim	1	23.139	1
Ortsteil Hullern	1	10.000	1
insgesamt	4	113.867	4

Bestattungen	2004	2005
insgesamt	182	216
zuzügl. Leichen- bzw. Urnenumbettungen oder Ausgrabungen	4	1

Kosten in Euro	2004	2005
Unterhaltung und Erweiterung der Friedhöfe (Personal- u. Materialkosten), davon		
KF Sundern	} * Insgesamt: 302.397,06	} * Insgesamt: 326.304,39
KF Sythen		
KF Hullern		
KF Flaesheim		
Jüdischer Friedhof	5.977,22	4.818,36
Kriegsgräber (ev. Friedhof)	2.267,75	1.379,12
Kriegsgräber (kath. Friedhof)	13.589,83	8.796,88
insgesamt	324.231,86	341.298,75

* Kosten der Friedhöfe Sundern, Sythen, Hullern und Flaesheim können in Zukunft nicht mehr einzeln aufgeführt werden

7. Schulwesen
7.1.1. Schulen

Name der Schule	Lehrkräfte	Schülerzahl	davon ausländ. Schüler	in %
Eichendorffschule*)	12	238	0	0,0
Marienschule	14	233	23	9,87
Silverbergschule	12	251	10	3,98
Martin-Luther-Schule	14	205	1	0,49
Grundschule Hullern	5	98	3	3,06
Grundschule Flaesheim	10	164	--	0,00
Grundschule Sythen	13	295	2	0,68
Grundschule Lavesum	5	75	--	0,00
Grundschule Lippramsdorf	9	177	2	1,13
Grundschulen gesamt	94	1.736	41	2,36
Gemeinschaftshauptschule	35	531	29	5,46
Realschule	55	1.029	18	1,75
Gymnasium	68	1.139	10	0,88
Erich-Kästner-Schule	12	103	20	19,42

7.1.2. Betreuungsangebot an Schulen

Schule*	Zahl der teilnehmenden Kinder		
	(von 8-13)	(13 plus)	Offene Ganztagschule
Grundschule Flaesheim	-	-	23
Marienschule	27	15	-
Martin-Luther-Schule	-	-	79
Grundschule Sythen	-	-	36
Grundschule Lavesum	14	--	-
Silverbergschule	-	-	33
Eichendorffschule	15	27	-
Grundschule Hullern	-	-	18
Erich-Kästner-Schule	-	-	18

*) Schulen, in denen eine Betreuung von Kindern in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr sowie nach dem Programm 13 Plus angeboten wird

7.1.3. Schülerstatistik seit 1982

Jahr	Grundschulen und Schulkinder- garten	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Sonderschule	Berufsbildende Schulen zus.	Insgesamt
1982	1.390	1.146	900	1.292	79	1.025	5.832
1983	1.359	1.108	859	1.249	68	1.005	5.648
1984	1.308	1.038	794	1.200	67	1.005	5.412
1985	1.287	936	768	1.116	70	783	4.960
1986	1.299	838	728	1.059	61	933	4.918
1987	1.286	751	677	1.058	56	934	4.762
1988	1.327	707	652	995	53	863	4.597
1889	1.388	653	650	956	60	762	4.469
1990	1.501	613	638	962	55	755	4.524
1991	1.600	558	627	961	55	835	4.636
1992	1.620	582	710	982	60	817	4.771
1993	1.540	575	740	977	74	ab 01.01.93 Kreis RE	3.906
1994	1.674	546	766	989	85	---	4.060
1995	1.729	560	800	1.008	83	---	4.180
1996	1.725	562	818	986	96	---	4.187
1997	1.719	587	898	994	102	---	4.300
1998	1.722	620	920	992	112	---	4.366
1999	1.669	620	971	1.024	110	---	4.394
2000	1.642	641	976	1.029	114	---	4.402

2001	1.632	630	1.002	1.064	104	--	4.432
2002	1.617	659	1.021	1.068	94	--	4.459
2003	1.672	646	1.032	1.060	103	--	4.513
2004	1.741	530	1.052	1.061	103	--	4.487
2005	1.740	531	1.029	1.139	105	-	4.544

7.1.4. Einschulungen und Abgänge

Einschulungen

Grundschulen	Schüler
Freiherr-von-Eichendorff-Schule	50
Marienschule	46
Martin-Luther-Schule	51
Silverbergschule	58
GS Lavesum	17
GS Flaesheim	51
GS Sythen	64
GS Lippramsdorf	46
GS Hullern	19
insgesamt	402

Abgänge

Schule	Schüler
Gymnasium	113
Realschule	164
Hauptschule	102
Städtische Förderschule	14
insgesamt	393

7.1.5. Übergänge zu weiterführenden Schulen

Grundschulen	Haupt- schule	Real- schule	Gymnasium	Gesamt- schule	Sonstige	gesamt
Freiherr-von-Eichendorff-Schule	5	26	23	--	-	54
Marienschule	12	18	21	2	-	53
Martin-Luther-Schule	6	11	27	3	2	49
Silverbergschule	7	24	35	1	-	67
GS Lavesum	2	8	5	2	1	18
GS Flaesheim	4	13	5	1	--	23
GS Sythen	12	22	43	2	5	84
GS Lippramsdorf	3	21	12	1	2	39
GS Hullern	2	9	10	1	-	22
insgesamt	53	152	181	13	10	409
in Prozent	12,96	37,16	44,25	3,18	2,45	100

7.1.6. Übergänge von Grundschulen seit 1981

Jahr	Grund- schüler	zur Haupt- schule	in %	zur Real- schule	in %	zum Gymna- sium	in %	zur Gesamt- schule	in %	Sonst.	in %
1981	459	192	41,83	134	29,19	133	28,98				
1982	422	138	32,70	134	31,75	150	35,55				
1983	371	143	38,54	116	31,27	112	30,19				
1984	370	141	38,11	110	29,73	119	32,16				
1985	306	106	34,64	111	36,27	89	29,08				

1986	282	92	32,62	92	32,62	98	34,75				
1987	331	115	34,74	91	27,49	125	37,76				
1988	319	104	32,60	107	33,54	108	33,86				
1989	282	80	28,37	95	33,69	107	37,94				
1990	283	63	22,26	109	38,52	111	39,22				
1991	305	76	24,92	100	32,79	129	42,30				
1992	368	79	21,47	136	36,96	121	32,88	32	8,70		
1993	359	73	20,34	124	34,54	140	39,00	22	6,13		
1994	382	89	23,30	138	36,13	132	34,55	23	6,02		
1995	379	88	23,22	139	36,68	123	32,54	18	4,75	10	2,65
1996	363	81	22,31	148	40,77	111	30,58	16	4,41	7	1,93
1997	417	100	23,98	180	43,17	126	30,22	10	2,40	1	0,24
1998	403	106	26,30	151	37,47	131	32,51	15	3,72	--	--
1999	418	80	19,14	181	43,30	139	33,25	9	2,15	9	2,15
2000	408	94	23,04	165	40,44	131	32,11	--	--	18	4,41
2001	416	85	20,4	166	39,9	144	34,6	7	1,7	14	3,4
2002	409	105	25,7	160	39,1	130	31,8	6	1,5	7	1,7
2003	364	69	19,0	164	45,1	115	31,6	5	1,3	11	3,02
2004	387	65	16,8	180	46,51	114	29,46	12	3,1	16	4,13
2005	409	53	12,96	152	37,16	181	44,25	13	3,18	10	2,45

7.1.7. Kostenübersicht

Art der Ausgaben	Kosten in Euro
Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	70.054
Kosten der Lernmittelfreiheit	126.827
Erstattung von Schulkosten an die Städte Dorsten u. Marl für die Beschulung von behinderten Kindern	88.242
Schülerbeförderung, Beförderung zu Sportstätten	641.362
weitere schulische Ausgaben, z. B. Jugendverkehrsschule, Dolmetscherkosten, ärztliche Untersuchung der Betriebspraktikanten	2.210
Kosten für das Modellprojekt „Selbständige Schule“	2.500
Beschaffung und Unterhaltung der Schulausstattung	27.491
Ausgaben insgesamt	958.686

Die Ausgaben entsprechen bei einer Gesamtschülerzahl von 4.538 Schülern einem Kostenanteil von 211,00 Euro pro Schüler.

8. Verkehrswesen

8.1.1. Straßen und Radwege / Kosten

Strassen	2004	2005
Gemeindestraßen einschl. Gemeindeverbindungsstraßen in km	246,55	249,14
davon erstellt im Berichtsjahr	2,18	2,59

Radwege	2004	2005
erstellt im Berichtsjahr	0,90	0,40

Kosten in Euro	2004	2005
Neubau von Straßen und Radwegen (einschl. Aus- /Umbau, Baumbepflanzung, Straßenbeleuchtung etc.)	2.760.565,26	2.138.587,87
Unterhaltung Straßenbeleuchtung u. Stromkosten	447.309,29	422.974,23
Unterhaltung der Straßen und Radwege (einschl. Materialkosten)	--	--
insgesamt	3.207.874,55	2.561.562,10

8.1.2. Zugelassene Kraftfahrzeuge / Führerscheine (Quelle: Kreis Recklinghausen, Straßenverkehrsamt)

Zugelassene Kraftfahrzeuge in Haltern am See

insgesamt	28.019
davon	
Pkw	21.246
Nutzfahrzeuge	4.940
Kräder	2.110

Die angegebenen Zahlen konnten im Straßenverkehrsamt aufgrund technischer Umstellung lediglich bis zum 31.08.2005 ermittelt werden.

Führerscheine

	2005
Erstmalige Erteilung einer Fahrerlaubnis	9.079
davon Klasse M, L, T (ohne Probezeit)	387
davon Klasse A, B, C (mit Probezeit)	8.692
Erweiterung einer Fahrerlaubnis	2.087
Neuerteilung der Fahrerlaubnis nach Entzug oder Verzicht	571
Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung	545
Ersatzführerscheine	4.113
Umschreibungen ausländischer Führerscheine	256
Internationale Führerscheine	1.331
Umtausch in den Kartenführerschein	6.603

8.1.3. Verkehrsrechtliche Verwarnungen / Erlaubnisse etc.

Ruhender Verkehr	2004	2005
Verwarnungen	10.571	9.549
Bußgeldbescheide	1.803	1.328
Anteil der Bußgeldbescheide in %	17,06	13,91

Sonstige Verkehrsangelegenheiten	2004	2005
Verkehrsrechtliche Erlaubnis (Bauarbeiten, Umleitungen etc.)	82	80
Umzüge und Prozessionen	99	92
Ausnahmegenehmigungen (z. B. Sonntagsfahrverbot)	33	28

8.1.4. Parkraum

Parkraumbewirtschaftung	2004	2005
Parkscheine		
Kärntner Platz	78.525	79.042
Parkplatz Nordwall	71.111	60.377
Parkplatz Sixtusstraße	37.749	37.059
Turmstraße	24.421	23.790
Musikschule	30.990	29.431
Dr.-Conrads-Str./Polizei	3.339	3.355
Koeppstraße/Post	23.321	23.585
Koeppstraße/Volksbank	24.658	25.093
Koeppstraße/Feuerwehr	14.193	12.984
Mühlenstraße I	14.034	10.561
Mühlenstraße II	15.642	15.929
Disselhof	12.084	12.013
Gantepoth	8.567	8.185
Lippstraße I	9.438	9.368
Lippstraße II	6.864	9.938
Südwall	--	--
insgesamt	374.936	360.710
Stellplätze (bewirtschaftet)	417	429
Schwerbehindertenparkplätze	17	21

Anwohnerparkausweise (Bewohnerparkausweise)	148	142
Gewerbeparkausweise	37	34
Jahresparkausweise	56	54
Gewerbeparkausweise (Halteverbot)	20	18
Schwerbehindertenparkausweise	64	56
Parkerleichterung außerhalb „aG“ Regelung	11	12
AG für Ohnhänder / Ohnarmer	--	--
Kreishandwerkerparkausweise	61	76
Ruhrgebietsparkausweise – eingeführt 01.06.05	---	3

8.1.5. Verkehrsunfallstatistik im Bereich der Stadt Haltern am See (Quelle: Polizeipräsidium Recklinghausen)

Verkehrsunfälle (VU)	2004	2005	Zu-/Abnahme	in %
Gesamtzahl der VU Kategorien 1 – 7	1.045	988	- 57	- 5,4
davon				
Anzahl der VU-Kategorie 5	718	624	- 94	- 13,0
Anzahl der VU-Kat. 1- 3, 4, 6, 7	327	364	+ 37	+ 10,2
davon				
innerorts	626	645	+ 19	+ 3,0
außerorts	419	343	- 76	- 18,1
Gesamtzahl der VU mit Personenschaden	134	146	+ 12	+ 8,2
Getötete Personen	4	2	- 2	- 50,0
Verletzte Personen	163	181	+ 18	+ 10,0
VU mit Fußgängern		--		
Getötete Personen	1	--	- 1	- 100,0
Verletzte Personen	8	6	- 2	- 25,0
VU mit Radfahrern	48	55	+ 7	+ 12,7
Getötete Personen	1	--	- 1	- 100,0
Verletzte Personen	47	55	+ 8	+ 14,5

Verkehrsunfall (VU)-Kategorien:

1 = VU mit getöteten Personen

4 = VU mit schwerwiegendem Sachschaden

7 = VU mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort

2 = VU mit schwerverletzten Personen

5 = sonstige VU (vorher Bagatell-VU)

3 = VU mit leichtverletzten Personen

6 = VU mit Alkoholeinfluss

9. Bau- und Wohnungswesen

9.1.1. Tätigkeiten des Amtes für Bauen und Bauaufsicht

Tätigkeiten	2004	2005
gestellte Bauanträge	387	455
erteilte Baugenehmigungen	386	374
davon entfallen auf		
Einfamilienhäuser	102	69
Mehrfamilienhäuser	15	21
Wochenendhäuser	1	-
landwirtschaftliche Bauvorhaben	28	15
gewerbliche Bauvorhaben	49	62
Garagen	64	57
Abbruch baulicher Anlagen	14	19
sonstige Baugenehmigungen (Erweiterungen, Umbauten usw.)	113	131
Bauvoranfragen	21	28
Bodenverkehrsanträge	31	22
Gesamtbaukostenvolumen *	31.258.000,00	35.155.400,11

9.1.2. Wohnungswesen

Wohnungssuchende*	2004	2005
Anfang des Jahres	15	21
Zugang	31	44
Abgang	25	29
Ende des Jahres	21	15

*nur bezogen auf Wohnungssuchende, die eine allgemeine Wohnungsberechtigungsbescheinigung beantragt haben

Wohnungsberechtigungsbescheinigungen	2004	2005
insgesamt erteilt	81	83
davon:		
- allgemeine	31	44
- spezielle	40	29
- Zinssenkung	10	10
Anzahl der fehlbelegten Wohnungen	18	8
Fehlbelegerquote in Haltern	4,7	2,0
Einnahmen aus der Fehlbelegerabgabe in Euro	15.015,55	4.412,--

9.1.3. Wohnungsbauförderung

Förderung mit öffentlichen Mitteln	2004		2005	
	Wohneinheit	Betrag in Euro	Wohneinheit	Betrag in Euro
geförderte Eigentumsmaßnahmen	22		12	
davon				
Familienheime	20		5	
Eigentumswohnungen	2		7	
gefördert mit				
Landesbaudarlehen		775.400		525.050
Kinderbonus		190.000		64.500
Aufwendungsdarlehen		312.000		
Eigenheimzulagedarlehen				96.000
Schwerbehindertendarlehen				
insgesamt	22	12	12	
Zusätzlich gefördert:				
Mietwohnungen				
Allgemeine Mietwohnungen	3	2.450.000	3	216.000
Altenwohnungen				
Wohnheime				
Altenheimplätze				
Gesamtförderung mit öffentlichen Mitteln	25	3.727.400	15	717.150

9.1.4. Wohngeld

Wohngeldfälle	2005
insgesamt	757
davon	
Mietzuschuss	643
Lastenzuschuss	68
Sozialhilfeempfänger	46
davon	
Erstantrag	159
Wiederholung	430
Erhöhung	26
Berichtigung	21
Ablehnung	39
Minderung	36

Bewilligungen	2005
insgesamt	612
davon	
Mietzuschuss	519
Lastenzuschuss	54
Sozialhilfeempfänger	39

Ablehnungen	2005
insgesamt	145
davon	
Mietzuschuss	124
Lastenzuschuss	14
Sozialhilfeempfänger	7

Eingaben an das Rechenzentrum	2004	2005
insgesamt	1.903	1.263

Soziale Stellung der Wohngeldempfänger	2004	2005
Selbständige	16	18
Beamte	13	5
Angestellte	132	118
Arbeiter	232	210
Rentner/Pensionäre	319	291
Studenten, Arbeitslose etc.	632	570
insgesamt	1.340	1.212

Wohnverhältnisse	2004	2005
Mieter	1.174	643
Eigentümer	98	68
Sonstige (Heimbewohner)	68	46
insgesamt	1.340	757

Wohngeldberechnungen	2004	2005
insgesamt	1.325	757
davon Mietzuschuss	1.234	643
davon Lastenzuschuss	91	68
davon Sozialhilfeempfänger	351	46

Wohngeldberechnungen nach Haushaltsgröße	2004	in %	2005	in %
1 - 2 Personen	824	62,19	432	61,19
3 Personen	220	16,60	113	16,00
4 Personen	146	11,02	101	14,31
5 Personen und mehr	135	10,19	60	8,50
insgesamt	1.325	100	706	100,00

Wohngeldzahlungen	2004	in %	2005	in %
Zahlvorgänge	8.339	--	4.166	--
insgesamt in Euro	1.184.372,51	--	508.324,00	--
davon Mietzuschuss	1.114.966,51	--	455.236,00	89,56
davon Lastenzuschuss	69.406,00--	--	53.088,00	10,44
Sozialhilfeempfänger	439.968,48	--	31.851,00	--

Durchschnittsbeträge monatlich in Euro	2004	in %	2005	in %
Mietzuschuss	133,28	--	114,43	--
Lastenzuschuss	115,78	--	135,85	--
Sozialhilfeempfänger	177,70	--	164,21	--

Wohngeldbewilligungen nach Antragstellung	2004	in %	2005	in %
0 Monate	384	34,7	193	34,8
1 Monat	531	47,9	236	42,5
2 Monate	108	9,7	66	11,9
3 Monate	31	2,8	20	3,6
4 Monate und mehr	55	4,9	40	7,2
insgesamt	1.109	100	555	100,00

10. Kultur- und Freizeiteinrichtungen

10.1. Musikschule

10.1.1. Lehrer, Schüler, Kosten

	2004	2005
Lehrkräfte		
hauptberufliche Lehrer	13	13
teilzeitbeschäftigte Lehrer	16	16
insgesamt	29	29
Schüler	1.128	904
Erteilte Unterrichtsstunden*	15.656	15.130
Gesamtkosten in Euro	873.822,-	870.645,-
davon		
Städtischer Anteil	531.057,-	551.814,-
Zuschuss Land NRW	9.979,-	8.676,-
Teilnehmergebühren	330.736,-	309.705,-
Spenden u. sonstige Einnahmen	2.050,-	450,-
Kosten in Euro		
pro Schüler	470,-	529,-
pro Einwohner	14,-	15,-

*) Gesamtwochenstunden x 38

10.1.2. Schülerstatistik nach Unterrichtsfächern

	2004	2005
Musikalische Früherziehung	265	220
Musikalische Grundausbildung	56	67
Akkordeon	44	24
Blockflöte	56	58
Gitarre	162	172
E-Gitarre/E-Bass	9/3	8 u. 2
Horn	6	8
Tuba	4	0
Klarinette	8	9
Klavier	94	96
Kontrabass	--	0
Oboe	2	0
Orgel	--	0
Querflöte	57	61
Saxophon	24	20
Schlagzeug	33	35
Sologesang	9	4
Trompete	9	9
Violine	66	66
Viola	3	6
Violoncello	22	22

Ensemble- u. Ergänzungsunterricht (insg.)	189	
Musiklehre/Hörerziehung	--	
Sinfonieorchester	--	0
Kammerorchester	--	0
Streichorchester	36	33
Blasorchester	45	35
Akkordeonorchester	31	11
Gitarrenspielkreis	16	15
Jazz-Kreis	6	6
Rock-Kreis	6	5
Kammermusik (Holzbläser)	11	14
Perkussionsensemble	--	0
Klavierbegleitung	3	3
Blockflötenspielkreis	18	19
Chor	--	12
Kinderchor	17	0

10.1.3. Instrumentalunterricht

Instrument	Einzelunterricht 45 Min. / 30 Min. / 22,5 Min.	Gruppenunterricht von		
		2 Schülern	3 Schülern	4 Schülern oder mehr
Akkordeon	24	0	0	0
Blockflöte	31	24	3	0
E-Gitarre/ E-Bass	8 u. 2	0	0	0
E-Orgel	0	0	0	0
Gitarre	72	44	48	0
Horn	5	0	3	0
Klarinette	9	0	0	0
Klavier	88	8	0	0
Kontrabass	0	0	0	0
Querflöte	31	18	12	0
Saxophon	18	2	0	0
Schlagzeug	30	0	0	0
Sologesang	4	0	0	0
Trompete	7	2	0	0
Viola	4	2	0	0
Violine	35	12	15	0
Violoncello	18	4	0	0
Tuba	0	0	0	0
Oboe	0	0	0	0

10.1.4. Öffentliche Veranstaltungen

Veranstaltungen	Anzahl	Teilnehmer (Schüler + Lehrer)	Besucher
Schülervorspiele, intern	8	160	430
Schülervorspiele, öffentlich	21	470	2900
Orchesterkonzerte	3	130	1300
Chorkonzerte u. Singveranstaltungen	0	0	0
Jazz-, Rock-, Pop- u. Folkloreveranstaltungen	7	35	3800
Wettbewerbe	1	110	350
Mitwirkung bei sonstigen Veranstaltungen	30	255	5830
Sonstige	0	0	0
insgesamt	70	1160	14260

10.2. Stadtbücherei

10.2.1. Allgemeines Stadtbücherei

	2004	2005
Publikumsfläche in m ²		1.043
Öffnungszeiten wöchentlich		30
Jahresöffnungszeiten		1.494
Benutzerarbeitsplätze insgesamt		58
davon Computerarbeitsplätze		7
Internet-Terminals		5
Veranstaltungen insgesamt		134
davon Führungen		15
Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche		51
Veranstaltungen für Erwachsene		27
Ausstellungen		6
Sonstige Veranstaltungen		35

Aufgrund der Umstellung auf EDV im Juni 2004 können im Jahr 2005 keine Vergleichsdaten zum Vorjahr ermittelt werden!

10.2.2. Bestandsstatistik Stadtbücherei

		2005
Gesamtbestand		34.753
davon Printmedien insgesamt		32.472
davon Sachliteratur		13.996
Belletristik		10.431
Kinder- und Jugendbücher		6.635
Zeitschriftenhefte (aus 35 Abo´s)		1.410
Unterhaltung		413
davon Non-Book-Medien insgesamt		2.281
CD´s und MC´s		736
DVD´s und Video´s		1.301
elektronische Medien		112
Spiele		132
Neuzugang insgesamt (einschl. Zeitschriften-Hefte)		3646
Abgang insgesamt		782

Aufgrund der Umstellung auf EDV im Juni 2004 können im Jahr 2005 keine Vergleichsdaten zum Vorjahr ermittelt werden!

10.2.3. Benutzer- und Besucherstatistik Stadtbücherei

	2005
Leser (aktiv)	1.776
darunter: Entleiher bis 12 Jahre	499
darunter: Neuanmeldungen	790
Besucher	47.491

Aufgrund der Umstellung auf EDV im Juni 2004 können im Jahr 2005 keine Vergleichsdaten zum Vorjahr ermittelt werden!

10.2.4. Ausleihstatistik Stadtbücherei

		2005
Gesamtausleihe		65.860
davon	Printmedien insgesamt	52.541
	Sachliteratur	10.629
	Belletristik	18.661
	Kinder- und Jugendbücher	19.440
	Zeitschriftenhefte	3.811
davon	Non-Book-Medien insgesamt	8.642
	CD´s und MC´s	2.838
	DVD´s und Video´s	5.042
	elektronische Medien	57
	Spiele	705
davon	Fernleihe insgesamt	818
	Online-Fernleihe	259
	aktiv	0
	passiv	259
	Verbund-Fernleihe	559
	aktiv	265
	passiv	294
Internetnutzung		3.859

Aufgrund der Umstellung auf EDV im Juni 2004 können im Jahr 2005 keine Vergleichsdaten zum Vorjahr ermittelt werden!

10.2.5. Schulbücherei

		2005
Gesamtausleihe		13.324

Aufgrund der Umstellung auf EDV, die 2006 beginnen wird, können in der Schulbücherei zur Zeit keine weiteren statistischen Daten ermittelt werden.

10.3. Volkshochschule

10.3.1. Entwicklung des Weiterbildungsangebotes

Jahr	geplante Unterrichtsstunden	durchgeführte Unterrichtsstunden
1989	7.163	5.534
1990	7.051	5.854
1991	7.473	6.648
1992	8.220	6.811
1993	7.141	6.029
1994	6.390	5.101
1995	7.502	5.560
1996	6.652	5.271
1997	7.515	6.089
1998	7.174	5.094
1999	7.546	5.862
2000	7.718	6.524
2001	7.634	6.238
2002	6.489	5.162
2003	6.453	5.017
2004	6.046	5.025
2005	6.760	5.458

10.3.2. Kurse / Seminare / Einzelveranstaltungen

Kurse und Seminare

Fachbereiche	Unterrichtsstunden	Teilnehmer
Politik, Gesellschaft, Umwelt	109	754
Kultur, Gestalten	222	278
Gesundheit	933	1.128
Sprachen	2.998	954
Arbeit, Beruf	1.203	705
Grundbildung, Schulabschlüsse	0	0
insgesamt	5.458	3.949

Einzelveranstaltungen (Kurse / Exkursionen)

Fachbereiche	Veranstaltungen	Besucher
Politik, Gesellschaft, Umwelt	11	558
Kultur, Gestalten	--	--
Gesundheit	3	97
Sprachen	--	--
Arbeit, Beruf	1	14
Grundbildung, Schulabschlüsse	--	--
insgesamt	14	669

10.4. Kulturelle Veranstaltungen

10.4.1. Kulturelle Veranstaltungen

Art der Veranstaltung	Anzahl	Besucherzahl
Ausstellungen		
Kunstaussstellungen	6	650
Historische Ausstellung		
Theaterveranstaltungen/Kleinkunst		
Kulturfrühstück (Altes Rathaus)	4	290
Frauenveranstaltung(Kabarett/Intern.Frauentag)	2	300
Kulturring (Theaterfahrten)		
Gelsenkirchen	4	65
Recklinghausen	6	134
Dortmund	6	87
Marl	2	46
Lesungen	3	210
Konzerte		
Gitarrenabend	1	70
Jazz-Nacht	1	80
a-capella	1	80
Musical	1	340
Oper/Operette (MiR Gelsenkirchen)	1	160

Feste und Großveranstaltungen		
Frühlingsmarkt 2.4.& 3.4.	1	o. A.
Auto- und Bauernmarkt 21.05. & 22.05.	1	o. A.
Halterner Seetage 05.05.-08.05.	1	o. A.
Büchermärkte 07.05. & 20.08.	2	o. A.
Schlossfestspiele Sythen 15.06.-21.06.	13	3972
5. Weinfest 15.07.-17.07.	1	o. A.
Sommer am See 30./31.07(Beach-Party/Jazz)	2	462
Gautschfest (Druckgewerbe) 27.08.	1	~300
26. Halterner Heimatfest	1	Ca. 90.000
Seniorenachmittag (Prickingshof)	1	547
Gänsemarkt 05.11./06.11.	1	o.A.
Nikolausmarkt 02.-11.12. (Altes Rathaus/Markt)	1	o.A.

o. A. = ohne Angaben

10.5. Westfälisches Römermuseum

10.5.1. Westfälisches Römermuseum

Im November 1993 wurde das neue Westfälische Römermuseum, Weseler Str. 100, feierlich eröffnet. Das Museum in Trägerschaft des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe unter der Leitung von Herrn Dr. Rudolf Aßkamp veranschaulicht plastisch das römische Alltagsleben in den Militärlagern an der Lippe und versucht, den Besuchern das Scheitern der Römer in Westfalen mit seinen historischen Konsequenzen nahe zu bringen. Ergebnisse aus fast 100 Jahren archäologischer Forschung sind hier zu erleben. Die Exponate, nicht mehr in ihrem ursprünglichen historischen Zusammenhang verfügbar, ergeben im Kontext mit Abbildungen, erläuternden Texten und Modellen ein lebendiges Bild der Zeit um Christi Geburt in unserem Raum.

Das Westfälische Römermuseum zählte im Jahr 2004 mit 38.880 Besucher* bereits zu den am besten besuchten kulturhistorischen Museen in der Region.

Diese Besucherzahl wurde im Jahr 2005 aufgrund der äußerst erfolgreichen Sonderausstellung „Die letzten Stunden von Herculaneum“ mit insgesamt 140.912 Museumsbesuchern um ein Vielfaches überboten.

Die umfangreiche Präsentation von Funden ist von Dienstag bis Freitag jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr und am Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10.00 - 18.00 Uhr geöffnet.

* Informationen unter der Tel. 02364 / 9376-0, Telefax 02364 / 9376-30, www.roemermuseum-haltern.de

10.6. Denkmalschutz - Objekte

10.6.1. Denkmalschutz – Objekte

Durch Beschluss des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung des Rates der Stadt Haltern am See wurden folgende Objekte als Baudenkmäler gemäß § 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG) in die Denkmalliste der Stadt Haltern eingetragen:

- Historisches Rathaus
- Siebenteufelsturm
- Sixtuskirche
- Altaraufsatz Sixtuskirche
- Epitaph Sixtuskirche
- Gabelkreuz Sixtuskirche
- Votivtafel Sixtuskirche
- Ciborium Sixtuskirche
- Kruzifix Pfarrkirche St. Sixtus
- Altarleuchter Sixtuskirche
- Mariensäule an der Sixtuskirche
- Pfarrkirche St. Andreas in Hullern
- Altarflügel St. Andreas Hullern
- Stiftskirche in Flaesheim
- Altar Stiftskirche Flaesheim
- Katharinenkapelle in Hamm-Bossendorf
- Wallfahrtskapelle auf dem Annaberg
- Gnadenbild Wallfahrtskapelle
- Reliefs Wallfahrtskapelle
- Torhaus und Kapelle des ehemaligen Schlosses in Sythen
- Kapelle in Lavesum
- Burg Ostendorf in Lippramsdorf-Freiheit
- Evangelische Erlöserkirche
- Sandsteinrelief am Haus Dorstener Straße 765
- Bauernhaus Dorfstraße 28 in Sythen
- Haus Wehrstraße 1
- Haus Lippmauer 6
- Überreste der Stadtmauer im Gartengrundstück Südwall 23
- Kruzifix an der Johannesstraße/Ecke Münsterstraße
- Spartakistengrab auf dem Hassel in Hamm-Bossendorf

- Ehrenmal an der Römerstraße
- Bildstock am Antoniusweg in Lippramsdorf
- Kreuzwegstation am Mühlenweg in Lippramsdorf
- Bildstock des Hl. Ludger am Tannenberger Weg in Lippramsdorf
- Steinkreuz Dorstener Straße/Buschkamp
- Kruzifix an der Sandstraße
- Wegekappelle Sundernweg/Heidbrink
- Hofkapelle mit Pietá an der Buchenstraße
- Wegekappen am Hullerner Stausee
- Ciborium Pfarrkirche Bossendorf
- 5. und 6. Station des Kreuzweges Annaberg
- Hofhaus Westruper Straße 170
- Haus Lippstraße 13
- Haus Merschstraße 11
- Haus Alter Markt 7
- Wohnhaus Gaststiege 17
- Statue Stockwieser Damm/Blumenstraße
- Haus Mühlenstraße 18
- Hof Kleine-Kappenberg, Bornweg
- Ehem. Hofhaus, Rekener Straße 223
- Kreuzwegstation Lavesumer Straße/Nordwall
- Inneneinrichtung St. Joseph, Sythen
- Hofkapelle Dorstener Str. 540
- Hofhaus Weseler Str. 800
- Kriegermahnmal in Hullern
- Mühle in Sythen
- Wegekrenz Dorfstr. 32
- Kreuzigungsgruppe Zum Dachsberg in Flaesheim
- Hofhaus Dorstener Straße 540
- Haus Am Wehr 75
- Haus Am Wehr 81
- Antoniusfigur in Sythen, St. Josef
- Hofanlage Lünzumer Weg 127
- Wohnhaus Münsterstr. 8
- Wohnhaus Marler Str. 145 in Hamm-Bossendorf
- Hofanlage Gut Borkenberge, An der Stever 102, Hullern

- Trigonometrischer Festpunkt von 1881
- Kirche Hl. Kreuz, Kirchweg
- Kriegermahnmal, Marler Straße
- Wegekreuz, Oerter Pütt
- Ehemal. Hofhaus, Kirchweg 10
- Altes Pastoratsgebäude Markt 9
- Wohnhaus: Zum Waldwinkel 14 & Wegekapelle Dorstener Straße

Weitere Objekte befinden sich im Stadium unterschiedlicher Bearbeitung.

10.7. Bodendenkmalschutz – Flächen

10.7.1. Bodendenkmalschutz – Flächen

Folgende Flächen im Bereich der Stadt Haltern sind als Bodendenkmäler in der Denkmalliste aufgeführt:

- Flächen der ehemaligen römischen Militäranlage (Hauptlager, Feldlager, Ufercastell, Auf der Hovestatt, Hafenanlage Am Wiegel, Gräberfeld)
- Burganlage Ostendorfer Str./Braukstr./Burgstr., Flur 90, (zugleich Baudenkmal)
- Ehem. Kloster Marienborn, Flur 79, Flurstück 34
- Bodendenkmal römische Uferkastelle Dr.-Conrads-Straße 5
- Bodendenkmal „Römerlager“
- Haus Sythen, Flur 65, Flurstück 28
- Grabhügel Twebrink (Haltern-Kirchspiel), Flur 37, Flurstück 14
- Grabhügel Hohe Mark (Haltern-Kirchspiel), Flur 14, Flurstück 83
- Grabhügelgruppe Hohe Mark (Haltern-Kirchspiel), Flur 14, Flurstück 41
- Grabhügel Hohe Mark (Haltern-Kirchspiel), Flur 15, Flurstück 1
- Grabhügelgruppe Flaesheim, Forst Haltern, Flur 11, Flurstück 350
- Grabhügel Flaesheim, Forst Haltern, Flur 11, Flurstück 64
- Grabhügelgruppe Sythen, Uphuser Mark, Flur 30, Flurstück 34
- Grabhügel Sythen, Flur 29, Flurstück 6
- Grabhügelgruppe Sythen, Flur 29, Flurstück 6
- Grabhügel Sythen, Flur 29, Flurstück 6
- Grabhügel Westruper Heide, Hohe Niemen, Flur 31, Flurstück 21
- Grabhügel (2), Forst Haltern, Borkenberge, Flur 68, Flurstück 114
- Grabhügel Flaesheim, Forst Haltern, Flur 11, Flurstück 355
- Grabhügelgruppe Flaesheim, Flur 7, Flurstück 158
- Grabhügelgruppe Flaesheim, Sundern, Flur 7, Flurstück 158
- Grabhügel Flaesheim, Sundern, Flur 7, Flurstück 158
- Gräberfeld „Heidenkirchhof“ Lavesum, Flur 23, Flurstück 145
- Grabhügel Flaesheim, Flur 7, Flurstück 123
- Grabhügel Flaesheim, Flur 2, Flurstücke 264, 265
- Grabhügelgruppe Flaesheim, die Haard, Flur 7, Flurstück 140
- Grabhügel Hullern, Flur 4, Flurstück 140
- Grabhügel Hullern, Flur 4, Flurstück 140
- Grabhügel Hullern, Flur 2, Flurstück 273
- Grabhügel Flaesheim, Flur 7, Flurstück 122

- Ehem. karolingischer Königshof, Hamm-Bossendorf
- Röm. Gräberfeld Berghaltern, Flur 26, Flurstück 213, 216, 297

Bei wiederkehrenden Flurstückbezeichnungen handelt es sich um verschiedene Grabanlagen.

10.8. Archivalien

10.8.1. Archivalien

	Anzahl
Stadt Haltern im Zeitraum 1289 - 1950	
insgesamt	8.300
davon	
Akten	7.950
Urkunden	350
Amt Haltern im Zeitraum von 1815 - 1975	
Akten	2.780
Flaesheim	
Akten	483
Zeitgeschichtliche Sammlungen	
Zeitungen (Bände)	612
Zeitungsausschnitte (Stück)	3.700
Gesetzessammlungen (Bände)	730
Filme (Stück)	13
Fotos (Stück)	3.820
Negative (Stück)	6.900
Dias (Stück)	3.700
Tonbänder (Stück)	23
Videos (Stück)	30

10.9. Sport
10.9.1. Sportstätten

Sportplätze	städtische	sonstige
insgesamt	26	1
davon		
Kleinspielfelder 2500 - 5400 m ²	1	--
Großspielfelder ab 5400 m ²	15	--
Bolzplätze	10	--
davon		
ohne Rundbahn	23	--
mit Rundbahn	3	--
davon		
mit leichtathletischen Nebenanlagen	7	--

Turn- und Sporthallen	städtische	sonstige
insgesamt	12	3
davon		
bis unter 12 x 14 m	1	--
mit Hallenflächen 12 x 24 m bis einschl. 15 x 27 m	8	1
mit Hallenflächen über 15 x 27 m bis unter 27 x 45 m	2	2
mit Hallenflächen von 27 x 45 m	1	--
Gymnastikhallen	1	--
Tennishallen	--	2

Anzahl der Spielfelder	--	8
Tennisanlagen	--	9
Anzahl der Spielfelder	--	33
Squash-Anlagen	--	1
Anzahl der Spielfelder	--	3
Reithallen	--	2
Reitplätze	--	2
Schießsportanlagen	--	9
Anzahl der Schießstände	--	68
Trimmanlagen	2	--

10.9.2. Bäder

	Bäder der Stadtwerke Haltern GmbH	sonstige
Schwimmbäder/Hallenbad		
davon		
Becken unter 25 m	3	--
Becken ab 25 m	1	--
Freibäder		
davon (beheizte Becken)		
Freibad Haltern	4	--
Freibad Sythen	3	--

10.9.3. Besucherstatistik

	Hallenbad Haltern	Freibad Haltern	Freibad Sythen
Erwachsene	46.710	28.085	11.935
Jugendliche und Kinder	48.282	31.469	10.971
Schulen	23.717	--	636
Schwimmverein	6.412	--	--
Tauchclub	750	--	--
DLRG	6.149	--	--
BSG	4.125	--	--
Polizei	87	--	16
Sonstige	1.066	--	28
insgesamt	137.298	59.554	23.586

10.9.4. Sportabzeichen seit 1980

Jahr	Erwachsene	Jugendliche	Kinder	insgesamt
1980	29	43	55	127
1981	58	52	137	247
1982	70	69	108	247
1983	59	85	210	354
1984	93	128	269	490
1985	81	85	166	332
1986	96	63	187	346
1987	93	25	261	379
1988	98	23	186	307
1989	109	39	170	318
1990	109	17	218	344
1991	97	16	175	288
1992	89	10	84	183
1993	82	30	362	474
1994	95	15	202	312
1995	89	16	108	213
1996	112	13	117	242
1997	100	21	106	227
1998	92	13	117	222
1999	97	15	113	225
2000	65	11	96	172

2001	74	13	150	237
2002	110	14	168	292
2003	115	20	174	309
2004	121	29	176	326
2005	124	24	156	304

10.9.5. Mitgliederzahlen der Halterner Sportvereine

Vereine <small>m = männlich; w = weiblich</small>	insgesamt	bis 6 Jahre		7-14 Jahre		15-18 Jahre		> 18 Jahre		insgesamt	
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
TuS Haltern	1.019	18	3	154	39	73	14	474	244	719	300
ETuS Haltern	815	21	7	138	17	73	18	338	203	570	245
TuS Sythen	1.095	63	54	159	100	35	24	439	221	696	399
ATV Haltern	2.637	141	177	163	423	66	122	302	1.243	672	1.965
SuS C. Flaesheim	948	31	29	98	114	41	39	326	270	496	452
SV Lippramsdorf	744	27	11	117	74	36	31	325	123	505	239
SV Hullern	760	5	0	91	55	43	26	392	148	531	229
DJK Lavesum	625	4	21	69	62	47	25	261	136	381	244
SV Bossendorf	474	16	19	98	32	46	7	198	58	358	116
BSG Haltern	511	3	3	6	6	3	4	243	243	255	256
Sportschützen Haltern	83	0	0	2	2	7	1	50	21	59	24
Sportschützen H.-West	67	0	0	2	0	7	0	37	21	46	21
Sportschützen Lippramsd.	25	0	0	2	0	1	0	20	2	23	2
Sportschützen Lavesum	6	0	0	0	0	0	0	6	0	6	0
Sportschützen Sythen	90	0	0	7	1	10	1	51	20	68	22
Sportschützen	27	0	0	4	0	0	0	14	9	18	9

Bossendorf												
VSS Sportschützen	63	0	0	4	1	6	2	39	11	49	14	
HSC Haltern-Sythen	548	58	17	160	37	45	23	180	28	443	105	
Judo-Club Haltern	136	0	0	30	23	24	11	38	10	92	44	
S.K.Y. Taekwon-Do	56	0	0	7	4	6	3	25	11	38	18	
Halterner Tennisclub	358	0	0	13	7	13	5	194	126	220	138	
Tennisclub Lippamsdorf	136	0	1	9	6	5	1	77	37	91	45	
Sportfreunde Lippamsdorf	7	0	0	0	0	0	0	6	1	6	1	
SC Haltern am See	230	2	5	9	9	11	4	140	50	162	68	
SC Mühlbachtal	57	0	0	0	0	0	0	52	5	52	5	
SC Prinzensteg	319	0	0	30	21	13	3	186	66	229	90	
SC Stevertal	105	0	0	1	0	3	0	76	25	80	25	
SC Westfalen	255	0	0	22	9	14	6	144	60	180	75	
Kanu-Club "Blaue Jungs"	20	0	1	1	1	0	0	9	8	10	10	
Paddlergilde	33	0	3	3	3	0	0	13	11	16	17	
Tauchclub Haltern	81	0	0	1	7	8	2	47	16	56	25	
Schwimmverein Haltern	298	4	6	73	74	17	23	60	41	154	144	
DLRG Haltern	562	11	5	146	138	38	33	121	70	316	246	

ASV "Gut Fang"	84	0	0	0	0	2	0	82	0	84	0
ASV Lippramsdorf	18	0	0	5	0	0	0	13	0	18	0
ASV "Petri Heil"	217	0	0	0	0	3	0	212	2	215	2
ASV "Schlag an"	98	0	0	3	0	10	0	82	3	95	3
Werks-ASV "Schrammberg"	43	0	0	0	0	0	0	43	0	43	0
Fischereiverein Haltern	105	0	0	3	0	4	0	96	2	103	2
L.Reit- u. Zuchtverein Haltern	474	2	9	14	143	2	38	116	150	134	340
L.Reit-u. Zuchtverein Lippr.	240	2	11	3	50	1	40	49	84	55	185
Reitgem. Lippramsdorf	10	0	0	2	1	0	0	5	2	7	3
Tanzsportclub Haltern	340	1	43	1	77	5	47	54	112	61	279
Ralley-Club Haltern	157	0	0	17	1	28	0	101	10	146	11
Ski-Club Haltern	201	1	7	14	10	6	4	82	77	103	98
SV Königsspringer	54	1	0	7	0	1	0	45	0	54	0
SC Turm Hullern	21	0	0	0	0	1	0	19	1	20	1
Fluggem. Borkenberge	9	0	0	1	0	1	0	7	0	9	0
ASV Hullern	68	0	0	0	0	3	0	63	2	66	2
Insgesamt	15.329	411	432	1.689	1.547	758	557	5.952	3.983	8.810	6.519

10.9.6. Mitgliederzahlen der Halterner Sportvereine im Vergleich zu den Einwohnerzahlen

Jahr	Einwohner	Mitglieder insgesamt	Mitglieder in %
1977	31.291	8.684	27,75
1978	31.272	9.142	29,23
1979	31.627	9.454	29,89
1980	31.797	9.812	30,86
1981	32.060	10.471	32,66
1982	32.123	10.617	33,05
1983	32.016	11.409	35,63
1984	32.298	12.202	37,78
1985	32.506	12.247	37,68
1986	32.946	12.169	36,94
1987	33.007	12.265	37,16
1988	33.203	12.344	37,17
1989	33.624	12.428	36,96
1990	34.164	12.594	36,86
1991	34.791	13.121	37,71
1992	35.247	13.003	36,89
1993	35.323	14.067	39,82
1994	35.398	14.168	40,02
1995	35.556	14.130	39,74
1996	35.696	14.428	40,42
1997	36.038	14.548	40,37

1998	36.270	14.902	41,86
1999	36.699	15.175	41,35
2000	36.605	14.709	40,18
2001	36.741	15.491	42,16
2002	36.956	15.357	41,55
2003	37.711	15.400	42,00
2004	37.585	15.162	40,34
2005	37.806	15.329	40,58

10.9.7. Erlaubnisscheine (Boote, Fischerei, Jugendherbergsausweise)

	2004	2005
Paddel-, Ruder-, Tretboote	680	659
davon		
Jahreserlaubnisscheine	555	494
übertragbare Jahreserlaubnisscheine	110	125
Wochenmarken	15	40
Segelboote	315	316
davon		
Jahreserlaubnisscheine	129	130
Übertragbare Jahreserlaubnisscheine	142	136
Wochenmarken	14	20
Jugendboote	30	30
Sportfischereischeine	266	
davon		
Jahresscheine	8	15
Jahresscheine für 5 Jahre	207	179
Jugendfischereischeine	51	28
Jugendherbergsausweise	11	10

10.10. Kinderspiel- und Bolzplätze

10.10.1. Kinderspiel- und Bolzplätze

Ortsteil	Kinderspiel plätze	Bolzplätze
Haltern am See -Ortsteil Mitte-	27	4
Ortsteil Bergbossendorf	1	1
Ortsteil Hamm-Bossendorf	4	*(1)
Ortsteil Holtwick	1	1
Ortsteil Lavesum	2	--
Ortsteil Flaesheim	3	--
Ortsteil Sythen	8	2
Ortsteil Lippramsdorf	8	2
Ortsteil Hullern	2	1
Spielplätze an Schulen	10	1
Spielplätze Kita	3	--
insgesamt	69	12 (13)

* nicht städtisch

10.11. Kostenübersicht Unterhaltung und Neubau städtischer Einrichtungen
10.11.1. Kostenübersicht Unterhaltung und Neubau städtischer Einrichtungen

Personal- u. Materialkosten	2004	2005
Unterhaltung (Grünanlagen, Sportanlagen, Kinderspiel- und Bolzplätze etc.)	596.569,76	652.503,75
Erweiterung und Neubau von Kinderspielplätzen und Sportanlagen	20.079,75	158.227,65
Unterhaltung der städtischen Gebäude	1.130.625,29	841.316,96
insgesamt	1.747.274,80	1.652.048,36

10.12. Fremdenverkehr

10.12.1. Einrichtungen

	Anzahl der km
Wanderwege (soweit gekennzeichnet)	400
Reitwege	185
Radwanderwege (soweit gekennzeichnet)	350
Das bisherige R + RE-Wegenetz ist seit 2006 im landesweiten RWN integriert	
Naturlehrpfade	33,7
davon	
Waldlehrpfade	23,4
landw. Lehrpfade (2)	5,3
Kneipp-Lehrpfad	5,0
	Anzahl
Tierparks	1
Freizeit- und Erholungsparks	5
Pony- und Pferdeverleih (ca. 145 Pferde)	4
Fahrradverleih (ca. 160 Räder)	2
Bootsverleih (ca. 120 Boote)	2
Bootseinsatzstellen	4
Fahrgastschiffe (für 183 Personen)	1
Surfreviere	2
Segelschule	1
Yachtschule	1
Kutschen- und Planwagenverleih	3
Grillplätze	1

10.12.2. Übernachtungsmöglichkeiten

Beherbergungsbetriebe	Anzahl	Anzahl der Betten
Hotels und Gasthöfe	11	412
Pensionen, Privatvermieter	4	12
Ferienwohnungen	35	135
Schulungsheime, Jugendherbergen, Gruppenunterkünfte	5	419
insgesamt	55	978

Campingplätze	5	Stellplätze ca. 1.225
---------------	---	-----------------------

10.12.3. Touristische Anfragen

Die bei der Stadtagentur getätigten Anfragen belaufen sich auf ca. 5.000 im Jahr.
Dabei handelt es sich zur Hälfte um schriftliche (auch E-mail und Fax) und fernmündliche Anfragen.

10.12.4. Ankünfte, Übernachtungen, durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in den Betrieben mit mehr als 9 Betten (ohne Dauercampingplatz)

Herkunftsland	Zahl der Ankünfte	Zahl der Übernachtungen	Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen
Deutschland	52.565	123.171	2,3
Europa	1.743	3.726	2,1
Afrika	3	6	2,0
Amerika	44	114	2,6
Asien	25	63	2,5
Australien	10	22	2,0
ohne Angaben	95	135	1,4
insgesamt	54.485	127.235	2,3

11. Kommunale Finanzen und Steuern

11.1. Haushalt

11.1.1. Einnahmen / Ausgaben

Einnahmen

Hauptgruppe		Euro	%
0	Steuern, Umlagen, Allg. Zuweisungen	32.136.653,68	48,47
1	Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb	20.066.519,88	30,26
2	sonstige Finanzeinnahmen	5.520.370,95	8,33
3	Einnahmen des Vermögenshaushaltes	8.579.110,84	12,94
insgesamt		66.302.655,35	100,00

Ausgaben

Hauptgruppe		Euro	%
4	Personalausgaben	19.037.324,23	22,59
5/6	sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	20.396.015,57	24,20
7	Zuweisungen und Zuschüsse	8.072.620,01	9,58
8	Finanzausgaben	28.191.878,43	33,45
9	Ausgaben des Vermögenshaushaltes	8.579.110,84	10,18
insgesamt		84.276.949,08	100,00

11.1.2. Ergebnisse der Haushaltsrechnung nach Einzelplänen in Euro

2005 Einzelplan (EP)	Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
EP 0 Allgemeine Verwaltung	580.293,70	5.921.788,02	4.383,01	86.458,47
EP 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.317.866,93	2.891.861,78	124.874,10	157.903,78
EP 2 Schulen	233.424,55	4.424.924,43	1.496.117,44	2.424.680,64
EP 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	476.627,72	1.962.340,01	13.828,00	35.010,94
EP 4 Soziale Sicherheit	4.449.953,80	11.873.273,70	500,00	10.848,77
EP 5 Gesundheit, Sport und Erholung	17.224,72	1.113.525,32	0,00	192.799,61
EP 6 Bau- und Wohnungswesen	621.825,28	5.271.330,40	684.961,81	1.608.409,04
EP 7 Öffentl. Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	13.489.820,00	13.806.330,38	159.033,79	645.195,83
EP 8 Wirtschaft. Unternehmen u. allg. Grundvermögen	3.047.816,61	251.047,71	814.418,46	975.166,46
EP 9 Allgemeine Finanzwirtschaft	33.488.691,20	28.181.416,49	5.280.994,23	2.442.637,30
insgesamt	57.723.544,51	75.697.838,24	8.579.110,84	8.579.110,84

Einnahmen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt insgesamt:	66.302.655,35
Ausgaben Verwaltungs- und Vermögenshaushalt insgesamt:	84.276.949,08

11.2. Abgaben und Steuern

11.2.1. Abgaben und Steuern

Grundbesitzabgaben (einschl. Grundsteuer A und B, Entwässerungs-, Abfallbeseitigungs- u. Straßenreinigungsgebühren)	2004	2005
bearbeitete Konten ca.	9.000	9.500
erteilte Bescheide	20.038	21.149
Neuveranlagungen ca.	950	583
Sollberichtigung durch Zu- und Abgänge	3.232	3.885
telefonisch erteilte Auskünfte ca.	5.000	7.500

Gewerbesteuer	2004	2005
erteilte Bescheide	1.141	2.880

Vergnügungssteuer	2004	2005
erteilte Bescheide	31	48

Hundesteuer	2004	2005
gemeldete Hunde	2.156	2.209

Kanalanschlussbeiträge und Kosten	2004	2005
erteilte Bescheide		
Beiträge	327	217
Kosten	274	123

Steueraufkommen Einwohner: 37.922 Stand: 31.12.05)	insgesamt in Euro	pro Kopf in Euro
Grundsteuer A	91.458,12	2,41
Grundsteuer B	4.823.436,97	127,19
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	7.859.566,51	207,26
Vergnügungssteuer	124.336,90	3,28
Hundesteuer	154.970,50	4,09
Zweitwohnungssteuer	123.324,68	3,25
Anteil an der Einkommenssteuer	10.908.504,00	287,66
Ausgleichszahlungen nach dem Familienleistungsausgleich	1.071.245,00	28,25
Anteil an der Umsatzsteuer	754.523,00	19,90
insgesamt	25.911.365,68	683,28
abzüglich Gewerbesteuerumlage (einschl. Erhöhungsbetrag)	1.479.706,00	39,02
insgesamt	24.431.659,68	644,26

Sonstige Abgaben	insgesamt in Euro	pro Kopf in Euro
Entwässerungsgebühr	4.751.396,51	125,29
Abfallbeseitigungsgebühr	2.259.962,39	59,60
Straßenreinigungsgebühr	77.584,07	2,05
Erschließungsbeiträge	114.222,23	3,01
davon Vorauszahlungen und Vorausleistungen	67.472,05	1,80
Abrechnungen	46.750,18	1,25
Straßenbaukosten gem. § 8 KAG	0,00	0,00
Kanalanschlussbeiträge	127.288,52	3,36
Kanalanschlusskostenerstattung	10.469,71	0,28
insgesamt	7.340.923,43	193,58

11.3. Tätigkeiten der Stadtkasse

11.3.1. Tätigkeiten der Stadtkasse

	2004	2005
Konten und Buchungen		
geführte Konten (ab Jan. 2005 Pers.-ID)	46.592	56.160
davon		
Personenkonten	43.188	--
Konten f. haushaltsmäßigen u. außer- haushaltsmäßigen Zahlungsverkehr	3.404	--
Buchungen insgesamt	263.375	--
Mahn- und Vollstreckungsverfahren		
Mahnungen	7.629	2.223
Amtshilfeersuchen an fremde Behörden	1.241	369
Vollstreckungsaufträge	2.482	454
Pfändungsverfügungen, Zwangsversteigerungen	147	82
Amtshilfeersuchen fremder Behörden	1.580	1.370
Säumniszuschläge, Mahn- u. Vollstreckungskosten in Euro		
Haushaltsansatz	75.000	77.000
Rechnungsergebnis	77.707,23	78.229,37
Zinsen für Festgelder in Euro		

Haushaltsansatz	400	400
Rechnungsergebnis	0,00	137,44
Tätigkeiten der Vollziehungsbeamten in Euro		
Beitreibungen im Verwaltungsverfahren	437.942	263.431
davon für fremde Behörden	148.286	97.408
Zwangsvollstreckungskosten und Gebühren für Ersuchen	25.172	25.376

Ab Jan. 2005 wurde das Kassenprogramm auf MPS umgestellt. Hierdurch wurden lediglich sog. Pers.-ID geführt.

12. Rechtswesen
12.1.1. Streitverfahren

Streitverfahren	vor Verwaltungs- gerichten	vor anderen Gerichten	insgesamt
Anhängige Verfahren zu Beginn des Jahres 2005	63	7	70
Zugänge an Streitverfahren	25	6	31
insgesamt anhängige Verfahren im Laufe des Jahres	88	13	101
davon			
Stadt als Kläger	1	8	9
Stadt als Beklagte	87	5	92
erledigte Verfahren im Laufe des Jahres	33	2	35
davon entschieden			
im Sinne der Stadt	31	2	33
gegen die Stadt	1	0	1
Vergleiche	1	0	1
Zurückgezogene Verfahren	19	2	21
davon zurückgezogen			
von der Stadt	5	1	6
vom Prozessgegner	14	1	15
abhängige Verfahren am Ende des Jahres	36	9	45
davon			
Stadt als Kläger	2	7	9
Stadt als Beklagte	34	2	36

13. Rat der Stadt und Repräsentationen
13.1. Rat der Stadt und Repräsentationen
13.1.1. Bürgermeister und Fraktionsvorsitzende

Bürgermeister

Bürgermeister	Bodo Klimpel Heckenweg 15
1. stellv. Bürgermeisterin	Ursula Kelders (CDU) Weseler Straße 32
2. stellv. Bürgermeisterin	Renate Sauerbier (SPD) Im Strieken 36

Fraktionsvorsitzende

CDU - Fraktion	<u>bis 31.08.2005:</u> Josef Hovenjürgen Lavesumer Str. 322 <u>ab 01.09.2005:</u> Franz Schrief Heerstraße 15
SPD - Fraktion	Heinrich Wiengarten Wellenbogen 14
WGH - Fraktion	Ludwig Deitermann Bruktererstraße 2
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	Michael Zimmermann Heinrich-Rumpf-Str. 3

Alle Personen sind in 45721 Haltern am See wohnhaft.

13.1.2. Zusammensetzung des Rates

	Mitglieder
CDU-Fraktion	22
SPD-Fraktion	11
WGH-Fraktion	8
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	6
F.D.P.	1
insgesamt	48

13.1.3. Sitzungen des Rates und der Ausschüsse

Sitzungen 2005	Anzahl	Stunden
Rat der Stadt	7	12,0
Ausschüsse		
davon		
Hauptausschuss	6	5,5
Stadtentwicklungsausschuss	6	15,5
Ausschuss für Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren und Soziales	7	11,5
Kulturausschuss	3	4,5
Rechnungsprüfungsausschuss	2	3,5
Ausschuss für Schule und Sport	6	7,0
Bau- und Verkehrsausschuss	7	13,5
Umweltausschuss	4	5,0
Wahlprüfungsausschuss, Wahlausschuss	2	1,0
Betriebsausschuss Seestadthalle	3	1,5
VHS-Ausschuss	3	5,0
insgesamt	56	85,5

13.1.4. Ehrungen / Jubiläen

Altersjubilare	2004	2005
insgesamt	851	929
davon		
80 und 85 Jahre	339	406
86 bis 90 Jahre	313	324
91 bis 99 Jahre	193	194
100 bis 107 Jahre	6	5

Ehejubiläen	2004	2005
insgesamt	29	24
davon		
Goldene Hochzeiten	22	22
Diamantene Hochzeiten	7	1
Eiserne Hochzeiten	--	1

13.2. Partner- und Patenschaften

3.2.1. 4. Batterie des Artillerieaufklärungsbataillon 113

Die seit 1979 bestehenden Beziehungen standen im Jahr 2005 noch ganz im Zeichen der Umgliederung des Bataillons und des erfolgten Umzuges der 4. Batterie von Dülmen nach Coesfeld.

Die Pflege der Patenschaft liegt im Schwerpunkt bei den Sythener Vereinen, auf deren Vorschlag die Verbindung zustande kam.

Die guten Beziehungen wurden bei mehreren Veranstaltungen zwischen den Sythener Vereinen und der 4./113, sowie bei geselligen Abenden in der Kaserne oder in Haltern-Sythen selbst, vertieft.

Die Diskussionen und die letztlich getroffenen Entscheidungen über die Auflösung des Bundeswehrstandortes Dülmen sind nicht ohne Folgen für die Intensität der Patenschaft, die zwar nach wie vor weiter besteht, aber doch erschwert ist seit die Einheit nach Coesfeld verlegt wurde und zum 3. Mal eine Namensänderung erfahren hat.

Chef der Batterie ist derzeit Hauptmann Jan Heymann.

Ansprechpartner in der Verwaltung ist Kulturreferent Georg Nockemann Tel. 02364 933 402.

13.2.2. Roost-Warendin / Frankreich

Am 12. Juni 1993 besiegelte die Stadt Haltern am See ihre jüngste Städtepartnerschaft mit Roost-Warendin im Département Nord in Frankreich.

Seit 34 Jahren unterhält die Städtische Realschule mit dem Collège Dr. Schaffner einen ausgezeichnet funktionierenden Schüleraustausch, der einer der ältesten in Nordrhein-Westfalen ist. Auch in diesem Jahr war wechselseitig eine Schülergruppe in der Partnerstadt.

Der Austausch mit Grundschulern der Marien- und Lambertusschule aus Haltern am See mit der Ecole Primaire Centre aus Roost-Warendin fand seine Fortsetzung. Erstmals waren französische Grundschüler in Haltern am See und lernten ihre ersten deutschen Vokabeln.

In der Vergangenheit haben sehr viele Halterner Bürger mit dem Schüleraustausch Frankreich kennen gelernt und umgekehrt haben viele Bürger aus Roost-Warendin Haltern am See und seine Umgebung besucht. Neben der Schulpartnerschaft entstanden auch enge Verbindungen zwischen Vereinen aus beiden Städten.

Die Stadtbücherei organisierte gemeinsam mit der Realschule ein Ausstellungsprojekt mit zweisprachiger Begleitveröffentlichung. Sie beschäftigte sich mit dem Thema französische Emigranten in Haltern während der Zeit der Großen Revolution im Ausgang des 18. Jahrhunderts.

Träger des Partnerschaftsgedankens sind neben zahlreichen Privatpersonen auch Halterner Vereine, z. B. die DJK Lavesum, der Heimatverein Lippramsdorf (Volkstanzgruppe), die Lavesumer Blasmusik, der ATV mit seiner Radsport und Volkstanzabteilung und die Volkstanzgruppe „Wirbelwind“ aus Hamm-Bossendorf.

Der Vorsitzende der Abteilung Roost-Warendin im Verein zur Förderung von Städtepartner- und Patenschaften der Stadt Haltern e.V. ist der Direktor der Realschule Haltern, Michael Weiland, Tel. 4088.

Ansprechpartner in der Verwaltung ist Kulturreferent Georg Nockemann Tel. 02364 933 402.

13.2.3. Heimatkreis St. Annaberg / Oberschlesien / Polen

1983 wurde durch den Zusammenschluß ehemaliger Einwohner der Gemeinde St. Annaberg/OS, eines Wallfahrtsortes, der „Heimatkreis St. Annaberg/Oberschlesien“ gegründet.

Am 18. Mai 1985 übernahm die Stadt Haltern am See die Patenschaft über diesen Heimatkreis. Im Laufe des Jahres 2005 erschien ein Heft des „St. Annaberger Heimatblattes“, das die in ganz Deutschland verstreut lebenden Annaberger über die Belange des Heimatkreises unterrichtet.

Im Mai fand das 12. Annaberger-Heimat-Treffen in Haltern am See, traditionell wie von Anfang an, im Gottfried-Könzgen-Heim statt. Aber ein Empfang beim Bürgermeister und ein Ausflugsprogramm nach Münster gehörten auch dazu und fanden viel Zustimmung.

Ein Wermutstropfen war allerdings, dass die Mitgliederversammlung wegen der seit Jahren immer geringer werdenden Beteiligung einen Auflösungsbeschuß fasste. Der Vorstand ist beauftragt alle erforderlichen Schritte zur Auflösung des Heimatkreises St. Annaberg, der als Verein geführt wird zu veranlassen.

St. Annaberg in Oberschlesien ist eine Gemeinde von ungefähr 500 Einwohnern, die allerdings keine politische Selbständigkeit genießt, sondern als Ortsteil zur Gemeinde Leschnitz (Lesnica) in der Wojewodschaft Oppeln gehört.

Ansprechpartner für Interessenten an dieser Patenschaft der Stadt Haltern am See ist Kulturreferent Georg Nockemann Tel. 02364 933 402.

13.2.4. St. Veit an der Glan / Kärnten / Österreich

Einwohnerzahl:	ca. 12.000
Flächengröße in km ² :	50,6
Gründung der Städtepartnerschaft:	1972

Nach dem vielbeachteten Antrittsbesuch von BM Klimpel im November 2004 in St. Veit mit einer großen Halterner Delegation kam Bürgermeister Gergard Mock zu einem Kurzbesuch nach Haltern am See und nahm an einer Podiumsdiskussion zum Thema Stadtentwicklung im Seehof teil.

Man verabredete eine Intensivierung der Beziehungen und einen Erfahrungsaustausch der Verwaltung durch wechselseitige Praktika junger, gerade fertig ausgebildeter Damen und Herren.

Neben den Verwaltungskontakten wird die Beziehung nach St. Veit von der Halterner Schützengilde durch regelmäßige Besuche gepflegt.

Vorsitzender der Abteilung St. Veit im Partnerschaftsverein ist Altbürgermeister Hermann Wessel Tel. 02364 6389. Ansprechpartner in der Stadtverwaltung Kulturreferent Georg Nockemann Tel. 02364 933 402.

13.2.5. Rochford / Essex / Großbritannien

Seit 1984 besteht die Städtepartnerschaft zwischen der englischen Stadt Rochford in der Grafschaft Essex und der Stadt Haltern am See. Die Stadt Rochford entstand 1974 durch den Zusammenschluss des Stadtbezirks Rayleigh und des Landbezirks Rochford. Der District of Rochford liegt unmittelbar nördlich von der Großstadt Southend und regional betrachtet am östlichen Rand des Ballungsraumes Groß-London. In dieser Beziehung ähnelt die Lage des District of Rochford der von Haltern am See. Auch Rochford ist gekennzeichnet von einem hohen Auspendlerüberschuss.

Zum Vergleich:

	Rochford	Haltern am See
Einwohnerzahlen ca.	78.000	38.000
davon u. a. ca.		
in Rayleigh	32.000	
in Rochford	26.000	
Flächengröße in km ²	170,0	158,3

Wie in den Vorjahren gab es auch 2005 eine Vielzahl offizieller und privater Kontakte zwischen den beiden Partnerstädten. Neben den bereits lange Zeit bestehenden Verbindungen zwischen Sport- und Gesangsvereinen festigte sich die Freundschaft durch jeweils von den Partnerschaftsorganisationen gebotene Besuchsfahrten in die Partnerstädte.

Da nach der englischen Kommunalverfassung der Bürgermeister, der neben dem Vorsitz des Rates ausschließlich repräsentative Funktionen besitzt und jährlich wechselt, kommt dem regelmäßig im März stattfindenden „Civic Banquet“ eine außerordentliche gesellschaftliche und repräsentative Bedeutung zu. Seit der Gründung der Städtepartnerschaft hat der Bürgermeister von Haltern am See oder seine Vertreterin an diesem besonderen Empfang teilgenommen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung absolvierte BM Klimpel seinen Antrittsbesuch in England.

Im Februar organisierte der Partnerschaftsverein eine Fahrt nach Berlin mit einem Besuch in der britischen Botschaft, die von allen „Karnevalsflüchtlingen“ dankbar angenommen wurde.

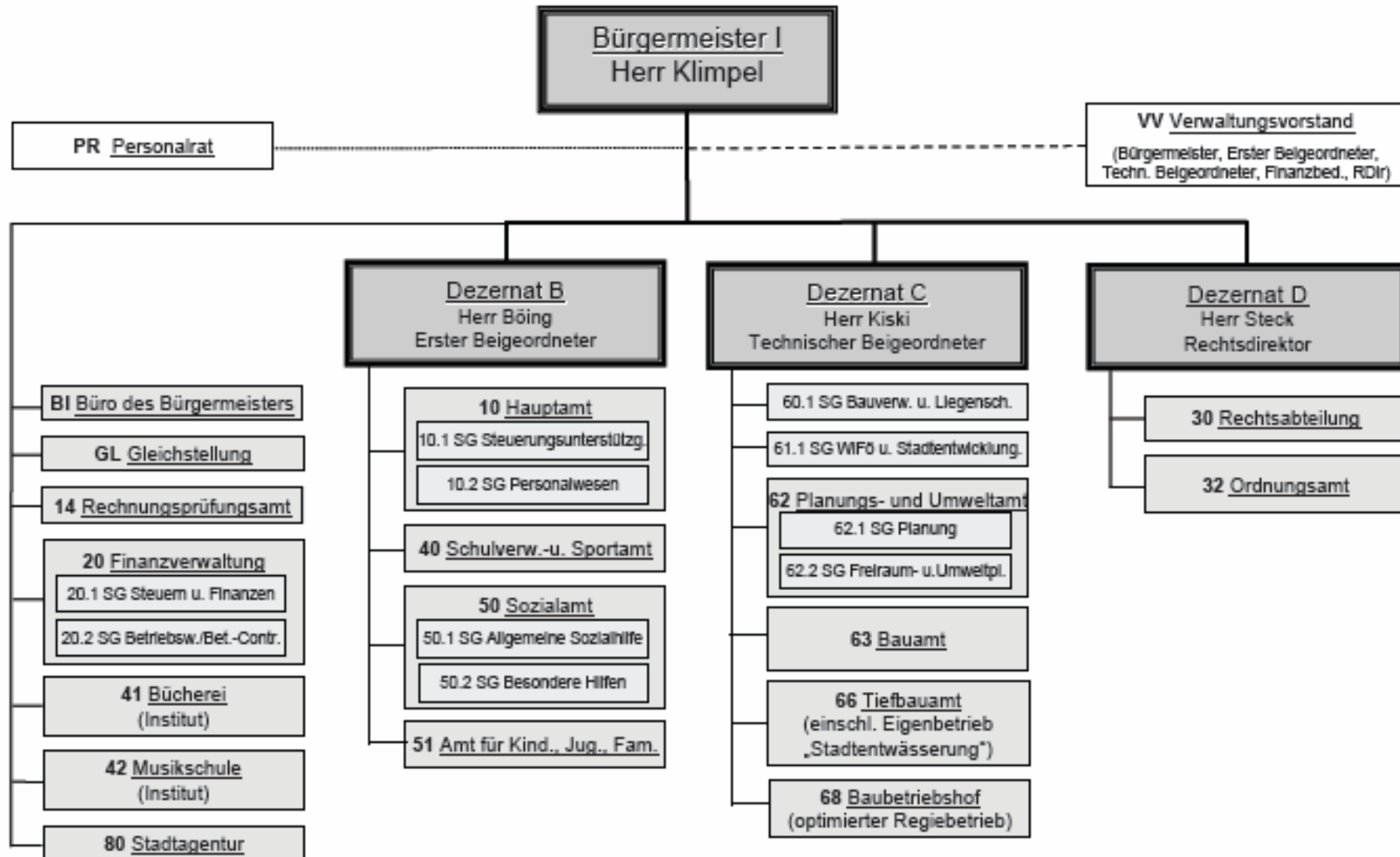
Im Mai gab es ein Treffen der beiden Partnerschaftsvereine in Arras. Dabei wurde erstmalig in die deutsch englische Partnerschaft auch die französische mit einbezogen.

Das Prinzip wechselseitiger Besuchsfahrten, die von den Partnerschaftsorganisationen angeboten werden, hat sich bewährt, da die Teilnahme an diesen Fahrten grundsätzlich jedem Bürger/Bürgerin offen steht. Insbesondere auf der Halterner Seite ist es so gelungen, auch neue Interessenten an die Partnerstadt heranzuführen.

Vorsitzende der Abteilung Rochford im Verein zur Förderung von Städtepartner- und Partnerschaften der Stadt Haltern e.V. ist Angelika Oexmann, Tel. 15928. Ansprechpartner in der Verwaltung ist Kulturreferent Georg Nockemann Tel. 02364 933 402.

14. **Stadtverwaltung**
 14.1. **Aufbau, Dienststellen, Einrichtungen**
 14.1.1. **Aufbauorganisation**

Aufbauorganisation der Stadtverwaltung Haltern am See ab 01.10.2004



14.1.2. Dienststellen

Rathaus Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Büro Bürgermeister Gleichstellungsstelle für Mann und Frau Öffentlichkeitsarbeit Ordnungsamt einschl. Bürgerbüro Rechtsabteilung Sozialamt einschl. Rentenangelegenheiten Versicherungsamt	Dr.-Conrads-Str. 1
Altes Rathaus Standesamt Stadtagentur	Markt 1
Verwaltungsgebäude Muttergottesstiege Bauamt Amt für Planung und Umwelt Bauverwaltungs- und Liegenschaftsamt Finanzverwaltung (Kämmerei, Stadtkasse, Steueramt) Hauptamt Personalrat Rechnungsprüfungsamt Schul- und Sportamt Tiefbauamt	Rochfordstr. 1

Feuer- und Rettungswache	Koeppstr. 4
Musikschule	Schmeddingstr. 2
VHS	Muttergottesstiege 6
Stadtbücherei	Lavesumer Str. 1g
TRIGON	Weseler Str. 131
Kindertagesstätte Sythen	Brinkweg 12
Kindertagesstätte Holtwick	Holtwicker Str. 203
Kindertagesstätte Conzeallee	Conzeallee 6
Baubetriebshof	Annabergstr. 55
Abfallumlade- und Verwertungsstation Lorenkamp	Zu den Lippwiesen 14

14.1.3. Beschäftigte

Vollbeschäftigte	männlich	weiblich	insgesamt
Beamte	75	21	96
Angestellte	59	59	118
Arbeiter	70	1	71

Teilzeitbeschäftigte	männlich	weiblich	insgesamt
Beamte	--	22	22
Angestellte	21	91	112
Arbeiter	5	87	92

Beschäftigte insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Beamte	76	43	118
Angestellte	80	150	230
Arbeiter	75	88	163

Auszubildende und Praktikanten	männlich	weiblich	insgesamt
Anwärter	3	2	5
Auszubildende	1	--	1
Praktikanten	--	8	8

14.1.4. Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Versicherungs- und Haftpflichtangelegenheiten

Schadenfälle	2004	2005
Haftpflichtschäden von Bürgern	22	26
Bauwesenschäden	2	--
Brandschäden	--	--
Sturmschäden	10	5
Blitzschäden	1	1
Wasserrohrbruchschäden	16	19
Glasbruchschäden	80	49
Maschinenschäden	--	--
Elektronikschäden	--	2
Einbruchdiebstahlschäden an städt. Gebäuden	5	4
Rechtsschutzschäden	2	--
Schäden zur Ausstellungsversicherung	--	--
geltend gemachte Schadenersatzforderungen wegen mutwilliger Sachbeschädigung	1	2
Hagelschäden	--	4

Druckerei

	2004	2005
Drucke ca.	2.300.000	2.280.000
davon		
für die Verwaltung ca.	1.850.000	1.830.000
für die Schulen ca.	450.000	450.000
Fotokopien	2.487.432	2.677.730
davon		
für die Verwaltung ca.	848.470	980.000
für die Schulen ca.	1.638.062	1.697.730

14.2. Gleichstellungsstelle

14.2.1. Aufgaben und Ansprechpartner

Die Gleichstellungsstelle wirkt bei allen Vorhaben und Maßnahmen der Stadt mit, die Belange von Frauen berühren, Auswirkungen auf die Gleichberechtigung von Frau und Mann und die Anerkennung ihrer gleichberechtigten Stellung in der Gesellschaft sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf haben.

Die Gleichstellungsstelle ist somit Anlauf- und Kontaktstelle für die Bevölkerung.

Im Rahmen ihrer Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit stellt die Gleichstellungsstelle Themen, Termine, Informationen und Veranstaltungen in der örtlichen Presse vor. Sie hält Kontakt zu örtlichen und überörtlichen Frauengruppen und Organisationen und bietet auch in Haltern am See eigene Veranstaltungen an.

Problemkonstellationen der Rat- bzw. Kontaktsuchenden sind u. a.:

- Schwierigkeiten der Alleinerziehenden
- Trennungs- und Scheidungssituationen
- Rechte in der nichtehelichen Lebensgemeinschaft
- Arbeitslosengeld I und II
- Unterhaltsberechtigung
- Familiensituation (Erziehungsurlaub, Mutterschutz, Kinderbetreuung)
- Gewalt in der Ehe/Partnerschaft
- Sexueller Missbrauch
- Sexuelle Belästigung
- Gesundheit
- Ausbildung
- Beruf
- Beruflicher Neuanfang oder Wiedereinstieg (nach längerer Familienphase, Neueinstieg in den Beruf)
- Studierende mit Kind
- Finanzsituation
- Existenzgründung
- Rechte gegenüber dem Arbeitgeber (Kündigungsschutz, Arbeitsplatzwechsel)
- Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse
- Mobbing
- Steuerklassen
- Rente

**Ansprechpersonen für Bürgerinnen und Bürger sind
Frau Steverding-Waterkamp, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Haltern am See, Frau Silvia Rusche Mitarbeiterin
Frau Leonie Buscher stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte**

Sprechstunden:

Täglich von 9.00 - 14.00 Uhr Verwaltungsgebäude II Telefon: 02364/933-341 und 933-392.

E-mail: gleichstellung@haltern.de

Termine können nach Absprache auch nachmittags stattfinden.

14.2.2. Statistik 2005

Bürgerinnen - Kontakte (Infos / Adressen- / Broschürenvermittlung / Telefonkontakte / Termine / Zustellen v. Materialien / Einzelberatung / Mehrfach- u. Langzeitberatungen / Kriseninterventionen / Notfallberatungen)	453
Verwaltungsmitarbeiterinnen - Kontakte	211
Sich ergebende Maßnahmen zur Hilfestellung und Information	1215
Multiplikatorinnen (Ausstattung von Behörden, Verbänden, Schulen und Einzelpersonen wie Studentinnen, Politikerinnen, Referentinnen, Lehrerinnen, Sozialarbeiterinnen u.s.w. mit Informationen)	506
Begleitungen	
Persönliche Begleitung als Soforthilfemaßnahme	8
Fachliche Hilfestellung und Unterstützung von Auszubildenden / Studentinnen (Examensarbeit)	8
Praktikantinnen Fachhochschule/Uni/DAA/Auszubildende	5

14.2.3. Veranstaltungen 2005

Veranstaltungen	Anzahl der Veranstaltungen	Anzahl der Teilnehmer(innen)
Eigene Referate	18	115
Frauengruppentreffen:		
Künstlerinnen/GL/Femme ART	14	120
Halturner Cirkel ausl. Frauen/GL	10	200
Verbandsfrauen/GL	3	50
Sprachkurse/GL	1	4
Internetprojekt Künstlerinnen	1	10
Femme Art 2000	8	104
Existenzgründerinnen	2	20
Ausstellungen (FemmeArt 2000): (Eröffnungsveranstaltung)		
ADAC		Fortsetzung
Altes Rathaus	2	220
Vortragsveranstaltungen mit geladenen Referenten	3	60
Unternehmerinnenstammtisch	1	10
Beteiligung am 10. jährigen Bestehen des Trigon Infotisch Mädchenarbeit	1	5
Fahrt nach Münster	1	12
Fahrt nach Dülmen (Frauentag)	1	10
Girls-Day	1	13
Beteiligung am Neujahresempfang für	1	15

Frauen in der Emscher-Lippe Region		
Workshops	1	5
Literatur-Lesung	5	210
Theaterveranstaltung Petra Afonin	1	120
Großveranstaltung (Internationaler Frauentag)	1	280
Veranst. mit AA und VHS zum Wiedereinstieg	4	13
Jubiläumsfeier 10jähriges der Gleichstellungsstelle	1	140
Finanzberatung	5	10
Weiterbildungsberatung	4	12
Seminar	1	20

Diese Veranstaltungen wurden überwiegend in Kombination mit Frauenorganisationen, KAB, Wohlfahrtsverbänden, Kirchen, Arbeitsagentur, anderen Ämtern (VHS, Stadtbücherei, Stadtagentur) u. a. durchgeführt.

14.3. Wahlen

14.3.1. Wahlen

Seniorenbeiratswahl am 23. März 2005

Bei der am 23. März 2005 durchgeführten Seniorenbeiratswahl wurden nachfolgende Personen als Beiratsmitglieder in den Seniorenbeirat gewählt:

Wahlbezirk 1 – Haltern-Mitte –

**Steinbuß, Reinhold
Büscher, Rosemarie
Stevermüer, Margarete
Furmanek, Karl**

Wahlbezirk 2 – Hamm-Bossendorf –

Es wurde kein/e Bewerber/in aufgestellt.

Wahlbezirk 3 – Lavesum –

Stork, Gabriele

Wahlbezirk 4 – Flaesheim –

Laakmann, Heinrich

Wahlbezirk 5 – Sythen –

**Höhnerhaus, Heinrich
Westerworth, Georg**

Wahlbezirk 6 – Lippramsdorf –

**Tröster, Renate
Wilden, Peter**

Wahlbezirk 7 – Hullern –

Fiedler, Hans

Die Wahl wurde als reine Briefwahl durchgeführt. Die Amtsperiode des Seniorenbeirates entspricht der Wahlperiode des Rates der Stadt Haltern am See (5 Jahre).

15. Zuständige Gerichte

15.1.1. Zuständige Gerichte

Amtsgericht	45768 Marl Adolf-Grimme-Straße 3
Arbeitsgericht	44623 Herne Schillerstraße 37
Bundesarbeitsgericht	99084 Erfurt Hugo-Preuß-Platz 1
Bundesfinanzhof	81675 München Ismaninger Straße 109
Bundesgerichtshof	76133 Karlsruhe Herrenstraße 45 a
Bundessozialgericht	34119 Kassel Graf-Bernadotte-Platz 5
Bundesverwaltungsgericht	10623 Berlin Hardenbergstraße 31
Finanzgericht	48145 Münster Warendorfer Straße 70
Landesarbeitsgericht	59071 Hamm Marker Allee 94
Landgericht	45130 Essen Zweigertstraße 52
Landessozialgericht	45130 Essen Zweigertstraße 54
Oberlandesgericht	59065 Hamm Heßlerstraße 53
Oberverwaltungsgericht	48143 Münster Aegidiikirchplatz 5
Sozialgericht	45879 Gelsenkirchen Ahstraße 22
Verwaltungsgericht	45879 Gelsenkirchen Bahnhofsvorplatz 3

16. Sonstige Behörden

16.1.1. Sonstige Behörden

Amt für Agrarordnung	48653 Coesfeld Leisweg 12
Arbeitsamt	45657 Recklinghausen Görrestraße 15
Deutsche Post AG	45721 Haltern Muttergottesstiege 2
Finanzamt	45768 Marl Brassertstraße 1
Gesundheitsamt	45721 Haltern Schmeddingstraße 4
Kreisverwaltung	45657 Recklinghausen Kurt-Schumacher-Allee 1
Landschaftsverband Westfalen-Lippe	48147 Münster Freiherr-vom-Stein-Platz 1
Westfälisches Straßenbauamt	44791 Bochum Harpener Hellweg 1
Polizeidienststelle Haltern	45721 Haltern Dr.-Conrads-Straße 5
Polizeipräsidium	45657 Recklinghausen Westerholter Weg 27
Bezirksregierung / Regierungspräsident	48143 Münster Domplatz 1
Straßenverkehrsamt	45770 Marl Stettiner Straße 10
Hauptzollamt	44791 Bochum Am Bergbaumuseum 43
Staatliches Amt für Arbeitsschutz	45657 Recklinghausen Hubertusstraße 13

17. Jahreschronik

17.1.1. Jahreschronik

Januar

07. Januar:

- Hermine Hüls stirbt im Alter von 65 Jahren. Die Menschen, die sie kannten, verbinden mit ihrem Namen großes Engagement, u.a. für die kath. Kirchengemeinde St. Marien und den Stenografenverein, den sie zwölf Jahre lang führte. Für die Halterner CDU war sie zehn Jahre lang im Stadtrat.

28. Januar:

- Johannes Joachim Heckmann wird als Unternehmer des Jahres ausgezeichnet. Die Jury würdigt damit nicht nur den unternehmerischen Mut des Textilhändlers, sondern auch sein ehrenamtliches Engagement für die Stadt. Er ist einer der Mitbegründer der Werbegemeinschaft und Geschäftsführer von „Haltern aktiv“.

31. Januar:

- Ob sie wollen oder nicht: Das Bistum Münster stellt die Pfarrgemeinden St. Lambertus, Lippramsdorf und St. Josef Sythen vor Tatsachen, die keine Diskussion erlauben. Im Januar steht unabänderlich fest, dass Lippramsdorf in die Pfarreiengemeinschaft St. Laurentius Haltern/St. Antonius Lavesum integriert wird, wenige Monate später erfährt Sythen von der Aufnahme in die Pfarreiengemeinschaft St. Marien/St. Sixtus Haltern. Das Finanznot und Priestermangel plötzlich so unausweichlich nah in den gewohnten kirchlichen Alltag dringen würden, hat kaum jemand geglaubt.

Februar

- Hermann Döbber übernimmt den Vorsitz im Stadtverband der Grünen von Anette Fleuster. Stellvertretende Vorsitzende ist nun Ingrid Kissling. Für Hermann Döbber gibt es im Jahresverlauf noch ein weiteres wichtiges Ereignis: sein Möbelgeschäft wird 100 Jahre alt.
- Mit „Stolpersteinen“ will Günter Demnig an das Schicksal deportierter und ermordeter jüdischer Familien während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft erinnern. Elf Steine verlegt er im Februar in Haltern.

24. Februar:

- Parkgebühr schafft freie Plätze. Krankenhaus-Chef Buthmann verteidigt die neue Parkregelung am Sixtus-Hospital. Auf dem dortigen Parkplatz darf nur noch eine halbe Stunde lang gebührenfrei geparkt werden. Für jede diesen Zeitraum überschreitende Parkdauer werden nun Gebühren erhoben.

März

01. März:

- Karsten Kinkelbur nimmt seinen Dienst als Pfarrer in der Ev. Kirchengemeinde Haltern auf. Er tritt die Nachfolger von Pfarrer Jens Nieper an, der zu einer Pfarrstelle im Sauerland gewechselt ist.
- Die Radstation am Bahnhof ist komplett. Im März wird das Informationszentrum als letzter Baustein eröffnet.

08. März:

- Ein Geldautomat in der Bahnhofshalle entwendet: Unbekannte Täter schleppen in der Nacht einen 500 kg schweren Geldautomaten weg. Ob es ihnen das Knacken des Kolosses gelungen ist, ist nicht bekannt. Sowohl von den Tätern, als auch von dem Geldautomaten fehlt bis heute jede Spur.

19. März:

- Der Verein für Medienarbeit in der VHS strahlt seine neueste Ausgabe von „lokal TV“ mit einer breiten Themenpalette aus: einer Bilderausstellung im Alten Rathaus, in der Impressionen fremder Kulturen von Antje Schröder gezeigt wurden, der Dokumentation der Verlegung der „Stolpersteine“ für die jüdischen Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft aus Haltern durch Günter Demnig im Februar, der Sportlerparty des Stadtsportverbandes und der Handwerkerleistungsschau in der Seestadthalle.
- Stellvertretend für die beteiligten Krankenhäuser und Seniorenheime hat der Verein durch Abschluss eines Vorführvertrages nun auch die Möglichkeit der Aufnahme aktueller Kinofilme in sein Programm.

April

23. April:

- Kunst schmückt seit April den Bahnhofsvorplatz. Dr. Rolf Beythien hat die dort aufgestellte Skulptur von Peter Bracht gesponsert. Gemeint sind die beiden überlebensgroßen Figuren, die Taucher, auf dem Bahnhofsvorplatz. Es scheint so, als springe die eine Figur gerade ab während die andere beinahe ins Wasser hineintauche. Feierlich werden sie von Künstler Peter Bracht, Stifter Rolf-Dieter Beythien sowie Bürgermeister Bodo Klimpel im Beisein zahlreicher Bürger und Bürgerinnen enthüllt, der das außerordentliche Engagement des Chefarztes am Sixtus-Hospital würdigt.

Mai

01. Mai:

- Der City-Service geht seit Mai regelmäßig Streife in der Halterner Innenstadt, um den Passanten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

- Helmut Kanter wird neuer Chef der Halterner Stadtparkasse. Der 47-Jährige ist seit 1995 zweiter Mann im Vorstand hinter Josef Holtrichter, der Ende März 2006 in den Ruhestand geht. Der Verwaltungsrat der Stadtparkasse hat sich für diese interne Nachfolgeregelung entschieden.

6. Mai:

- Bürgermeister Bodo Klimpel eröffnet offiziell die 7. Halterner Seetage. Das Wetter spielt leider nicht mit bei den Seetagen. Ab 2006 soll die Sport- und Kulturveranstaltung erst Ende Mai stattfinden.

20. Mai:

- Mehr als 500 Gäste haben sich zur feierlichen Eröffnung der Herculaneum-Ausstellung mit Originalfunden aus Neapel vom Ausbruch des Vesuv in der Antike im Halterner Römermuseum eingefunden, so dass der Landschaftsverband vor dem Museum ein Zelt hat aufstellen müssen. Bürgermeister Bodo Klimpel, der auch den Amtskollegen aus der heutigen italienischen Stadt Ercolano begrüßt, der aus diesem Anlass nach Haltern gekommen ist, spricht von einem denkwürdigen Tag für die Stadt Haltern. Dass, was in den nächsten Monaten über Haltern hereinbrechen sollte, unterstreicht seine Worte an diesem Tage. Die Feuilletons der großen Zeitungen loben die Ausstellung in höchsten Tönen und die Besucher strömen in Massen: mit 50.000 Besuchern hat Dr. Asskamp, der Leiter des Museums gerechnet, ein paar mehr erhofft, aber dass am Ende 128.068 Menschen in diese Ausstellung nach Haltern kommen, überrascht nicht nur den Museumsleiter. Viele Besucher finden auch den Weg in die Innenstadt, was sich in den Kassen der Einzelhändler deutlich bemerkbar macht.

30. Mai:

- Die zweitälteste Bürgerin Halterns, Schwester Erhardine, ist kurz vor ihrem 102. Geburtstag, der am 17. Juni gewesen wäre, verstorben. Mit bürgerlichem Namen Mathilde Fleige ist sie in Dülmen-Buldern geboren, am 14. März 1925 dem Franziskanerinnenorden in Münster-Mauritz beigetreten, hat zunächst ihre Arbeit in einem Gronauer Lazarett verrichtet, bevor sie 1946 in das Halterner Sixtus-Hospital gekommen ist. Sie hat die ersten Nachkriegsjahre in Haltern erlebt, die Zerstörungen gesehen und den Wiederaufbau der Stadt mitgemacht. Jetzt wird sie auf dem kath. Friedhof an der Hullerner Straße beigesetzt.

Juni

- Sythener Schlossfestspiele: „Die Bullemänner“ und „Pippi Langstrumpf“ retten im Juni die Schlossfestspiele. Die Resonanz auf „Mirandolina“ ist dagegen eher geringer.

10.-13. Juni:

- Historisches Schützenfest in Haltern: Norbert Grothues regiert seit Juni die Halterner Schützen. Im dritten Anlauf gelingt es dem Oberst der Schützengilde, den Vogel von der Stange zu holen. Zu seiner Königin wählt Norbert I. Else Schrief. Die Schützen übernehmen in diesen Tagen die Regentschaft in der Stadt.

16. Juni:

- Horst Jablonski stirbt im Alter von 82 Jahren. Als Mitglied der Wählergemeinschaft Haltern (WGH) hat er 21 Jahre lang die Kommunalpolitik mitgestaltet. Sein besonderes Engagement hat er dabei der Jugendpolitik gewidmet. Er gilt als einer der Väter des Halterner Jugendzentrums „Trigon“.

31. Juni:

- Mit Opel Hahn schließt ein traditionsreiches Halterner Autohaus. Für das Firmengelände des ehemaligen Autohauses interessiert sich nach der Aufgabe des Geländes der Discounter „Plus“. Er ist bestrebt, an dieser Stelle eine neue Filiale außerhalb der Innenstadt zu errichten.

Juli

- Wechsel im Fraktionsvorsitz der Halterner CDU-Ratsfraktion: Josef Hovenjürgen erlebt ein spannendes Jahr. Im Mai ist es dem CDU-Politiker bei der Landtagswahl in NRW gelungen, erstmals den Wahlkreis direkt zu gewinnen und sein Landtagsmandat zu behaupten. Im Juli zieht er sich vom Fraktionsvorsitz der Halterner Ratsfraktion zurück. Franz Schrief löst ihn als Fraktionsvorsitzenden ab. Dafür kann Josef Hovenjürgen danach den CDU-Kreisvorsitz übernehmen und Lothar Hegemann ablösen.

6. Juli:

- Als das Strandbad eröffnet werden kann, ist der Sommer schon so gut wie vorbei. Es folgen sintflutartige Regenfälle, durch welche die Halterner Feuerwehr während des Monats auf Trab gehalten wird.

29. Juli:

- Am späten Nachmittag regnet es zehn Minuten lang so heftig, dass ungezählte Keller geflutet werden und sogar einige Straßen kurzfristig gesperrt werden müssen.

August

- Ganztags macht Schule: Seit August werden 256 Kinder bis in den Nachmittag betreut: Die offene Ganztagschule (OGS) wird 2005 auf Anhieb zum Erfolgsmodell in Haltern. Anfang des Jahres zögern noch viele Eltern mit der Anmeldung, doch am Ende werden 256 Kinder zur Nachmittagsbetreuung angemeldet. Nach den Sommerferien startet die OGS mit 17 Gruppen an 7 Schulen.

15. August:

- April-Wetter mitten im Hochsommer: Zu den heftigen Regenschauern kommen zusätzlich auch noch starke Sturmböen hinzu.

26. August:

- Feierstunde zur Verleihung des Qualitätszertifikates an das Krankenhaus: Als einen außerordentlich wichtigen Meilenstein in der Geschichte des Sixtus-Hospitals bezeichnet Geschäftsführer Buthmann die Verleihung des Qualitätszertifikats. Dieses Gütesiegel dokumentiert die Leistungsfähigkeit des Halterner Krankenhauses und sichert dem Haus zumindest im Kreis eine herausragende Stellung. Zwar haben bundesweit jetzt 81 Kliniken dieses kombinierte Qualitätszertifikat, im Kreis aber Haltern allein.

September

1. September:

- Der Schul- und Sportausschuss der Stadt Haltern votiert einstimmig für den Bau einer neuen Turnhalle an der Eichendorff-Schule.

5. September:

- Eine Halterner Firma richtet die Beleuchtung der Segel-Yacht von Formel 1-Fahrer Ralf Schumacher ein.

6. September:

- Der Ausbau der Innenstadtstraßen „Zum Stadtgraben, Richthof und Goldstraße“ wird abgeschlossen.

8. September:

- In der „Hohen Mark“ wird zum Gedenken an den Untergang des Klosters Marienborn in Lippramsdorf im 13. Jahrhundert der Gedenkstein „Griese Mönch“ enthüllt.

9.-11. September:

- Das 26. Halterner Heimatfest findet in der Innenstadt statt. Gleichzeitig finden am „Tag des offenen Denkmals“ historische Führungen in verschiedenen Ortsteilen statt.

16. September:

- In der „Haard“ wird ein „Walking-Park“ eröffnet.

17. September:

- Amtseinführung von Pfarrer Berthold Engels in Lippramsdorf: Die Bedenken von Pfarrer Engels, in Lippramsdorf nicht willkommen zu sein, weil damit erstmals in seiner Geschichte ein Pfarrer nicht für die kath. Kirchengemeinde St. Lambertus alleine tätig wäre, zerstreuen sich schon bei der Amtseinführung. Viele Gemeindemitglieder fühlen sich durch ihn sogar beflügelt, ehrenamtlich das Gemeindeleben mitzugestalten.

- Die DLRG-Halterner am See kann ihr neu erbautes Vereins-Heim feierlich eröffnen.

18. September:

- Auch in Haltern sind die Wahllokale für die ein Jahr vorgezogene Bundestagswahl geöffnet.
- Anlässlich des Kreuzerhöhungsfestes zieht unter Teilnahme vieler kath. Christen wieder die historische Kreuztracht mit dem fast 700 Jahre alten Schmerzenskruzifix durch die Stadt Haltern.
- Die Ev. Kirchengemeinde feiert in ihrem Gemeindezentrum „Blickpunkt“ in Sythen ihr diesjähriges Gemeindefest.

20. September:

- Bei der Stadtverwaltung Haltern führt nun ein als „Baulotse“ bezeichneter Mitarbeiter bauwillige Familien mit ihrem Anliegen unterstützend durch die Ämter.

25. September:

- In Sythen wird Martin Ahls als Nachfolger von Pfarrer Werner Wehrmeyer, der mit Vollendung des 75. Lebensjahres seinen Dienst aufgeben muss, feierlich eingeführt.

Oktober

01. Oktober:

- Die Standardausstellung des Halturner Römermuseums wird nach Beendigung der Herculaneum-Ausstellung wieder eröffnet.

2. Oktober:

- Unter dem Motto „Hoffnungen damals-Wirklichkeit heute“ findet am Vorabend des Jahrestages der deutschen Wiedervereinigung eine Podiumsdiskussion in Haltern Stadt. Moderiert wird die Veranstaltung durch den Kulturreferenten der Stadt Haltern, Georg Nockemann.

09. Oktober:

- Zu Ehren des Kardinals von Galen findet anlässlich dessen Seligsprechung an der Statue des Kardinals im gleichnamigen Halturner Park die Enthüllung einer Gedenktafel und eine Prozession durch die Innenstadt statt.

11. Oktober:

- Ein Schiffsunfall, der ein Leck im Dortmund-Ems-Kanal verursacht hat, lässt die Befürchtung aufkommen, dass es in Haltern an Lippe und Kanal zu einer Flutwelle kommen könnte. Die Katastrophenschutzkräfte stehen für den Ernstfall gut gerüstet da und behalten das Geschehen jeden Augenblick unter Kontrolle. Zu der befürchteten Flutwelle kommt es letztlich nicht.

12. Oktober:

- Ein Fehlalarm am Halterner Krankenhaus lässt die Halterner Feuerwehren zu einem Großeinsatz ausrücken, der dann aber nicht notwendig wurde.

17. Oktober:

- Das Josef-König-Gymnasium Haltern begrüßt seinen neuen stellvertretenden Schulleiter, den Halterner Pädagogen Ulrich Wessel, der im September in diese Position gewählt worden ist und nun den Leiter der Schule, Johannes Hermsen unterstützen wird.

30. Oktober:

- Der neue Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Haltern, Karsten Kinkelbur, wird in der Erlöserkirche von Superintendent Peter Burkowski ordiniert.

November

04. November:

- Das 6. Halterner Wirtschaftsgespräch wird unter Teilnahme einer großen Zuhörerschaft von der Berliner Journalistin Cornelia Schmergal, der Tochter des Altbürgermeisters der Stadt Haltern, Josef Schmergal, gestaltet. Ihre Ausführungen, die einen guten Blick auf die Berliner politische Bühne freigeben, finden großen Anklang bei der Zuhörerschaft.

06.-08. November:

- Im Gantepothen Viertel findet wieder der traditionelle Gänsemarkt statt. Über 50.000 Besucher kommen anlässlich des Marktes am verkaufsoffenen Sonntag nach Haltern.

07.-12. November:

- Das Halterner Krankenhaus richtet die 4. Halterner Herzwochen aus, bei der sich Bürger und Patienten über Vorbeugung und Behandlung von Herz- und Kreislaufkrankheiten informieren können.

09. November:

- Rolf Abrahamson, Überlebender des Holocaust aus Marl und langjähriger Vorsitzender der jüdischen Gemeinde Recklinghausen hält bei einer gemeinsamen Veranstaltung von Ev. Kirchengemeinde Haltern und Stadt Haltern einen Vortrag zu den von ihm persönlich erlebten Ereignissen während der Pogromnacht im November des Jahres 1938.

12. November:

- Der Stenografenverein Haltern, der lange Zeit von der zu Beginn des Jahres verstorbenen Hermine Hüls geleitet worden ist, feiert sein 50-jähriges Bestehen.

13. November:

- Die Kirchengemeinde St. Laurentius feiert ihr 50-jähriges Weihejubiläum.

18. November:

- In der Feierstunde zur Verleihung des Bürgerpreises Ehrenamt durch Bürgermeister Bodo Klimpel werden die „Halturner Tafel“ für die Versorgung Bedürftiger mit notwendigen Lebensmitteln und Frau Braun für die Seniorenarbeit geehrt.

21. November:

- Die griechische Schülerin Matkares aus Haltern macht im bundesweiten Sprachenwettbewerb den 4. Preis.

22. November:

- Der Kulturausschuss der Stadt Haltern beschließt die Gründung eines Fördervereins für die Stadtbücherei. Die Grünen-Politikerin Ingrid Kissling soll den Vorsitz übernehmen.

25. November:

- Das Autohaus VW-Keysberg im Gewerbegebiet Haltern-Süd feiert sein 50-jähriges Bestehen.

26. November:

- Josef Hovenjürgen übernimmt nach erfolgreicher Wahl den CDU-Kreisvorsitz in Recklinghausen.

26.-28. November:

- Halturner Katastrophenschutz Helfer sind im Münsterland, vor allem im Raum Vreden, bei einem plötzlichen frühen Wintereinbruch mit einem großen Schneechaos und reihenweise umgeknickten Strommasten der elektrischen Überlandleitungen im Dauereinsatz. Der Einsatz der Halturner Helfer wird von der THW-Einsatzzentrale an der Annabergstraße aus koordiniert. Im Raum Haltern, wo es ebenfalls kräftig geschneit hat, halten sich die Schäden bis auf einige Gebiete mit umgestürzten Bäumen und Schneeverwehungen, wie an der Granatstraße, noch relativ in Grenzen.

Dezember

02.-11. Dezember:

- In der Vorweihnachtszeit versetzt der in der Halturner Innenstadt wieder stattfindende Nikolaus-Markt Einwohner und auswärtige Besucher der Stadt bei entsprechendem winterlichen Wetter und weihnachtlichen Spezialitäten in Advents- Stimmung.

03. Dezember:

- In der „Hohen Mark“ muss allerdings auch festgestellt werden, dass durch den Wintereinbruch um die Monatswende eines der dort vielbesuchten Naturdenkmäler, die als „Hexenbuche“ bezeichnete Süntelbuche, offenbar für immer zerstört worden ist.

13. Dezember:

- Durch den Schulleiter Weiland wird an der städtischen Realschule eine Ausstellung zum Thema des Widerstandes gegen die nationalsozialistische Gewaltherrschaft eröffnet.

17.-20. Dezember:

- Am „Mutter-Anna-Standbild an der Ecke Rekumer Straße/Muttergottesstiege müssen zum wiederholten Male Schmierereien nach Schändungen der Skulptur beseitigt werden, die gleichzeitig auch an verschiedenen Hauswänden privater Häuser in der Innenstadt verübt worden sind. Das „Mutter-Anna-Standbild wird nach dieser letzten Schändung eine Verglasung bekommen.

31. Dezember:

- Yves Dhainaut, der langjährige Bürgermeister der französischen Partnerstadt Halterns Roost-Warendin geht in den Ruhestand. Von Haltern aus gehen herzliche Grüße an ihn auch für die fruchtbare Zusammenarbeit im Rahmen der deutsch-französischen Städtepartnerschaft und der Partnerschaft auf Schulebene zwischen den beiden Städten.

18. **Hilfseintrag**

